

# B E R I C H T

**HochschülerInnenschaft an der Universität Wien**

---

Bericht über die Prüfung des  
Jahresabschlusses zum 30. Juni 2018

**HochschülerInnenschaft an der Universität Wien  
Spitalgasse 2, Hof 1  
1090 Wien**

# **B E R I C H T**

**über die Prüfung des Jahresabschlusses  
zum 30. Juni 2018**

**erstellt von**

**Audit Partner Austria Wirtschaftsprüfer GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
A-1220 Wien, Wagramer Straße 19**

Ausfertigung Nr.:

# Inhaltsverzeichnis

|  |     |
|--|-----|
| 1. PRÜFUNGSVERTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG.....   | 1   |
| 2. AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN POSTEN DES<br>JAHRESABSCHLUSSES .....          | 3   |
| 3. ZUSAMMENFASSUNG DES PRÜFUNGSERGEBNISSES.....  | 4   |
| 3.1 Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss .....                 | 4   |
| 3.2 Erteilte Auskünfte.....  | 5   |
| 3.3 Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs 2 und Abs 3 UGB (Ausübung<br>der Redepflicht)..... | 5   |
| 4. BESTÄTIGUNGSVERMERK*) .....   | 6   |
| <u>Beilagen</u>  |     |
| Bilanz .....   | I   |
| Gewinn- und Verlustrechnung .....  | II  |
| Anhang.....  | III |
| Soll-Ist-Vergleich.....  | IV  |
| Verzeichnis der Budgetänderungsbeschlüsse.....   | V   |
| Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe .....                               | VI  |

An die Mitglieder der Universitätsvertretung der  
HochschülerInnenschaft an der Universität Wien  
Wien

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2018 der

**HochschülerInnenschaft an der Universität Wien , Wien,**

(im Folgenden auch kurz "Organisation" genannt)

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden **Bericht**:

## **1. PRÜFUNGSVERTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG**

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien, Wien, hat uns den Auftrag erteilt die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2018 durchzuführen. Die Organisation, vertreten durch das Vorsitzteam, schloss mit uns einen **Prüfungsvertrag**, den Jahresabschluss zum 30. Juni 2018 unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen.

Bei der Organisation handelt es sich um eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine Pflichtprüfung gemäß § 40 HSG 2014.

Diese **Prüfung erstreckte sich darauf**, ob bei der Erstellung des Jahresabschlusses und der Buchführung die gesetzlichen Vorschriften, die einschlägigen Verordnungen und die ergänzenden Bestimmungen der Richtlinien der Kontrollkommission beachtet wurden. Die Richtlinien der Kontrollkommission wurden uns von dem Auftraggeber übermittelt. Wir haben die Richtlinien zur Kenntnis genommen und bei unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswirtschaftsverordnung des Bundesministers für Wirtschaft, Forschung und Wirtschaft ist laut § 27 dieser Verordnung bei der Prüfung der Jahresabschlüsse und Jahresvoranschläge für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 erstmalig anwendbar.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden **gesetzlichen Vorschriften** und die **berufsüblichen Grundsätze** ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Wir weisen darauf hin, dass die Abschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit die Richtigkeit des Abschlusses gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche Fehldarstellungen im Jahresabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Wir führten die Prüfung mit Unterbrechungen im Zeitraum von November 2018 bis Jänner 2019 in den Räumen der Organisation in Wien sowie in unserer Kanzlei durch. Die Prüfung wurde mit dem Datum dieses Berichts materiell abgeschlossen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Frau **Mag. Alexandra Buchebner, Wirtschaftsprüferin, verantwortlich**. Als Prüfer waren Herr Dr. Stephan Sartorius-Thalborn, Wirtschaftsprüfer, eingesetzt.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Organisation abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Organisation und dem Abschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Organisation und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB sinngemäß zur Anwendung.

## **2. AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES**

Alle erforderlichen Aufgliederungen und Erläuterungen von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sind im Anhang des Jahresabschlusses enthalten. Wir verweisen daher auf die entsprechenden Angaben der Vorsitzenden im Anhang des Jahresabschlusses.

### 3. ZUSAMMENFASSUNG DES PRÜFUNGSERGEBNISSES

#### 3.1 Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, der einschlägigen Verordnungen, der Richtlinien der Kontrollkommission und der Grundsätze ordnungsmäßiger **Buchführung** fest.

Gemäß der Richtlinie für Budgetierung und Jahresabschluss besteht der Jahresabschluss aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und dem Soll-Ist-Vergleich. Dabei ist im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses ein Soll-Ist-Vergleich zwischen den Ansätzen des Jahresvoranschlages gemäß § 40 Abs 1 HSG 2014 und den tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen vorzunehmen. Ein Verzeichnis der Budgetänderungsbeschlüsse ist dem Jahresabschluss ebenfalls beizulegen.

Gemäß § 40 Abs 3 HSG 2014 stellen wir fest, dass zum Bilanzstichtag zwölf Dienstverträge bestanden haben, wobei im Berichtsjahr kein neuer Diensvertrag abgeschlossen wurde. Wir haben keine Hinweise darauf, dass die einschlägigen Gesetze und Verordnungen nicht beachtet worden wären.

Entsprechend der Richtlinie der Kontrollkommission für eine einheitliche Haushaltsführung und die Abwicklung von Rechtsgeschäften mit Bargeld sind Gebrauchsgüter mit einem Anschaffungswert von mindestens EUR 100,00 zu inventarisieren. Die Organisation führt zum 30. Juni jeden Jahres eine Inventur aller Gegenstände, deren Anschaffungswert über EUR 200,00 liegt durch. Wir erachten diese Abweichung allerdings als nicht wesentlich.

Entsprechend der oben genannten Richtlinie ist der Jahresüberschuss mündelsicher anzulegen. Dieser Vorgabe wird durch die Veranlagung in Bundesschatzbriefen entsprochen. Bis zu einer Beschlussfassung über die Veranlagung der neu erzielten Jahresüberschüsse werden diese Beträge auf Bankkonten transferiert.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir - soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten - die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des **Jahresabschlusses** verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

### **3.2 Erteilte Auskünfte**

Die Mitglieder des Vorsitzteams erteilten die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

### **3.3 Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs 2 und Abs 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)**

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Organisation gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der Organe oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Richtlinien der Kontrollkommission erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt. Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.



#### **4. BESTÄTIGUNGSVERMERK\*)**

##### **Bericht zum Jahresabschluss**

##### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den Jahresabschluss der **HochschülerInnenschaft an der Universität Wien, Wien**, bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, dem Anhang sowie dem Soll-Ist-Vergleich zwischen den Ansätzen des Jahresvoranschlages gemäß § 40 HSG 2014 und den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben geprüft. Dem Jahresabschluss ist weiters ein Verzeichnis der Budgetänderungsbeschlüsse beigelegt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2018 sowie der Ertragslage der Organisation für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, den gesetzlichen Vorschriften des HSG 2014, den einschlägigen Verordnungen und den Richtlinien der Kontrollkommission.

##### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Organisation unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### ***Hervorheben eines Sachverhalts***

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir auf die Angaben unter Punkt 1. im Anhang aufmerksam, in dem die Rechnungslegungsgrundlage beschrieben wird. Der Jahresabschluss

wird aufgestellt, um der Kontrollkommission ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation zu vermitteln sowie um die Gebarung der Organisation zu überprüfen. Folglich ist der Jahresabschluss möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet. Unser Bestätigungsvermerk ist ausschließlich für die HochschülerInnenschaft an der Universität Wien und die Kontrollkommission bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben oder von Dritten verwendet werden.

### ***Verantwortlichkeiten der Organe für den Jahresabschluss***

Die Mitglieder des Vorsitzteams und die WirtschaftsreferentInnen sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, den gesetzlichen Vorschriften des HSG 2014, den einschlägigen Verordnungen und den Richtlinien der Kontrollkommission ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation vermittelt. Ferner sind die Mitglieder des Vorsitzteams verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die Mitglieder des Vorsitzteams dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Organisation zur Fortführung der Tätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Tätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Mitglieder des Vorsitzteams beabsichtigen, entweder die Organisation zu liquidieren oder die Tätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

### ***Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses***

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen

einzelnen oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Organisation abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Organisation zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in

unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Organisationj von der Fortführung der Tätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wien, am 10. Jänner 2019

Elektronische Kopie

Audit Partner Austria  
Wirtschaftsprüfer GmbH



Audit Partner Austria  
Wirtschaftsprüferin

\*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

# **BEILAGEN**

**Grant Thornton Unitreu GmbH**

Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rivergate  
Handelskai 92, Gate 2, 7A  
A-1200 Wien

T +43 (0)1 26 262-0  
F +43 (0)1 26 262-907  
E [office@at.gt.com](mailto:office@at.gt.com)  
W [www.grantthornton.at](http://www.grantthornton.at)

**JAHRESABSCHLUSS**  
zum 30. Juni 2018

**HochschülerInnenschaft an der  
Universität Wien**  
Wien

| <b>Aktiva</b>  | 30.06.2018<br>EUR   | 30.06.2017<br>EUR   | <b>Passiva</b>  | 30.06.2018<br>EUR   | 30.06.2017<br>EUR   |
|--|---------------------|---------------------|---|---------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                     |                     |                     | <b>A. Eigenkapital</b>                                      |                     |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                         |                     |                     | I. Gewinnrücklagen  |                     |                     |
| 1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile | 8.694,23            | 5.292,45            | 1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)                       | 203.483,93          | 203.483,93          |
| II. Sachanlagen  |                     |                     | II. Bilanzgewinn  | 2.118.254,32        | 2.137.854,90        |
| 1. Bauten auf fremdem Grund                                  | 5.167,55            | 5.990,16            | <i>davon Gewinnvortrag</i>                                  | <i>2.137.854,90</i> | <i>1.973.566,63</i> |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung                        | 42.835,65           | 57.235,89           | <b>2.321.738,25</b>   | <b>2.341.338,83</b> |                     |
|  | 48.003,20           | 63.226,05           | <b>B. Rückstellungen</b>                                    |                     |                     |
| III. Finanzanlagen   |                     |                     | 1. Rückstellungen für Abfertigungen                         | 73.900,00           | 67.900,00           |
| 1. Beteiligungen   | 72.672,83           | 72.672,83           | 2. sonstige Rückstellungen                                  | 66.580,00           | 66.880,00           |
| 2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens              | 300.000,00          | 402.626,32          | <b>140.480,00</b>   | <b>134.780,00</b>   |                     |
|  | 372.672,83          | 475.299,15          | <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                 |                     |                     |
| <b>429.370,26</b>  | <b>543.817,65</b>   |                     | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen         | 115.683,19          | 149.662,16          |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                     |                     |                     | <i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>   | <i>115.683,19</i>   | <i>149.662,16</i>   |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände             |                     |                     | <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i> | <i>0,00</i>         | <i>0,00</i>         |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 256.121,75          | 260.805,18          | 2. sonstige Verbindlichkeiten                               | 304.962,74          | 267.538,75          |
| <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>  | <i>0,00</i>         | <i>0,00</i>         | <i>davon aus Steuern</i>                                    | <i>6.194,03</i>     | <i>6.260,76</i>     |
| 2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände             | 24.993,29           | 29.948,75           | <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>              | <i>22.685,94</i>    | <i>19.005,43</i>    |
| <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>  | <i>0,00</i>         | <i>0,00</i>         | <i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>   | <i>300.165,27</i>   | <i>262.981,28</i>   |
|  | 281.115,04          | 290.753,93          | <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i> | <i>4.797,47</i>     | <i>4.557,47</i>     |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten             | 2.193.361,96        | 2.073.806,25        | <b>420.645,93</b>   | <b>417.200,91</b>   |                     |
|  | <b>2.474.477,00</b> | <b>2.364.560,18</b> | <i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>   | <i>415.848,46</i>   | <i>412.643,44</i>   |
|  |                     |                     | <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i> | <i>4.797,47</i>     | <i>4.557,47</i>     |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>13.111,92</b>    | <b>19.191,91</b>    | <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                        | <b>34.095,00</b>    | <b>34.250,00</b>    |
| <b>Summe Aktiva</b>  | <b>2.916.959,18</b> | <b>2.927.569,74</b> | <b>Summe Passiva</b>  | <b>2.916.959,18</b> | <b>2.927.569,74</b> |

|  | 2017/2018<br>EUR     | 2016/2017<br>EUR     |
|--|----------------------|----------------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>   | <b>2.080.097,73</b>  | <b>2.140.196,85</b>  |
| <b>2. Subventionen</b>   |                      |                      |
| a) Subventionen  | 68.345,00            | 74.800,00            |
| <b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>  | <b>23.313,36</b>     | <b>17.141,01</b>     |
| <b>4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>                                 |                      |                      |
| a) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -284.829,59          | -230.827,42          |
| <b>5. Personalaufwand</b>  |                      |                      |
| a) Löhne und Gehälter  | -481.480,29          | -428.845,55          |
| b) soziale Aufwendungen  | -140.146,18          | -134.309,86          |
|  | <b>-621.626,47</b>   | <b>-563.155,41</b>   |
| <b>6. Abschreibungen</b>   |                      |                      |
| a) auf Sachanlagen   | -54.554,13           | -52.736,74           |
| <b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>-1.234.688,02</b> | <b>-1.226.953,21</b> |
| <b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>   | <b>-23.942,12</b>    | <b>158.465,08</b>    |
| <b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>   | <b>4.481,39</b>      | <b>4.612,77</b>      |
| <b>10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b> | <b>1.343,68</b>      | <b>2.363,62</b>      |
| <b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)</b>   | <b>5.825,07</b>      | <b>6.976,39</b>      |
| <b>12. Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>-18.117,05</b>    | <b>165.441,47</b>    |
| <b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>  | <b>-1.120,34</b>     | <b>-1.153,20</b>     |
| <b>14. Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>-19.237,39</b>    | <b>164.288,27</b>    |
| <b>15. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>  | <b>-19.237,39</b>    | <b>164.288,27</b>    |
| <b>16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>   | <b>2.137.854,90</b>  | <b>1.973.566,63</b>  |
| <b>17. Bilanzgewinn</b>  | <b>2.118.254,32</b>  | <b>2.137.854,90</b>  |



---

## Anhang

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Im Übrigen sind die im vorliegenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Ausweis gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

#### Anlagevermögen

##### Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

|          | Nutzungsdauer<br>in Jahren |
|----------|----------------------------|
| Homepage | 2,5 - 5                    |

### Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

|                                    | Nutzungsdauer<br>in Jahren |
|------------------------------------|----------------------------|
| Einbauten auf fremdem Grund        | 10                         |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 - 10                     |

### Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

### Umlaufvermögen

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### Rückstellungen

#### Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,5% und eines Pensionsantrittsalters von 65 Jahren für Männer bzw 60 Jahren für Frauen ermittelt.

### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### 2.1. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem beiliegenden Anlagenspiegel ersichtlich.

In der Position "Finanzanlagen" ist eine 50 %ige Beteiligung an der Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien, ausgewiesen.

| Firmenname                              | Firmensitz | <u>Eigenkapital</u> | <u>Anteil<br/>in %</u> | <u>Letztes<br/>Ergebnis</u> | <u>Bilanzstichtag</u> |
|---|------------|---------------------|------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| FACULTAS Verlags- und<br>Buchhandels AG | Wien       | 9.212.582,73        | 50,00                  | 919.843,46                  | 31.07.2018            |

Im Wirtschaftsjahr 2017/18 sind die Wertrechte des Anlagevermögens (Lebensversicherungen) abgelaufen und wurden ausbezahlt.

## Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

|                                     | Stand<br>01.07.2017<br>EUR | Verwendung<br>EUR | Auflösung<br>EUR | Zuweisung<br>EUR | Stand<br>30.06.2018<br>EUR |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------|------------------|------------------|----------------------------|
| <b>Rückstellungen</b>               |                            |                   |                  |                  |                            |
| Rückstellungen für<br>Abfertigungen |                            |                   |                  |                  |                            |
| Rückstellung für<br>Abfertigung UV  | 67.900,00                  | 0,00              | 0,00             | 6.000,00         | 73.900,00                  |
| sonstige<br>Rückstellungen          |                            |                   |                  |                  |                            |
| RSt                                 |                            |                   |                  |                  |                            |
| Jahresabschluss/Abs<br>chlussprüf.  | 11.100,00                  | 11.100,00         | 0,00             | 11.300,00        | 11.300,00                  |
| Rückstellung f offene<br>Urlaube    | 18.700,00                  | 0,00              | 0,00             | 2.500,00         | 21.200,00                  |
| Rückstellung für<br>Prozeßkosten    | 3.000,00                   | 0,00              | 3.000,00         | 0,00             | 0,00                       |
| Rückstellung Medizin                | 34.080,00                  | 0,00              | 0,00             | 0,00             | 34.080,00                  |
|                                     | 66.880,00                  | 11.100,00         | 3.000,00         | 13.800,00        | 66.580,00                  |
| Summe<br>Rückstellungen             | 134.780,00                 | 11.100,00         | 3.000,00         | 19.800,00        | 140.480,00                 |

## 2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

## 3. Sonstige Angaben

### Angaben zu den Richtlinien für Budget und Jahresabschluss

Betreffend der Aufschlüsselung der Personalkosten, der Sachaufwendungen sowie der Aufwände und Erträge betreffend Großveranstaltungen nach Referaten wird auf den Soll-Ist-Vergleich verwiesen.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

|             | 2017/2018 | 2016/2017 |
|-------------|-----------|-----------|
| Arbeiter    | 1         | 1         |
| Angestellte | 11        | 13        |
| Gesamt      | 12        | 14        |

---

**Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 6.500,00 (Vorjahr: EUR 6.300,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

**Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes im Geschäftsjahr**

Lena Köhler, Vorsitzende (ab 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018)  
Sandra Velebit, Vorsitzende (ab 1. Juli 2018)

Sandra Velebit, 1. stellvertretende Vorsitzende (ab 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018)  
Lena Köhler, 1. stellvertretende Vorsitzende (ab 1. Juli 2018)

Frederike Schuh, 2. stellvertretende Vorsitzende (ab 1. Juli 2017 bis 18 Jänner 2018)  
Magdalena Taxenbacher, 2. stellvertretende Vorsitzende (ab 19. Jänner 2018)

Christina Tschürtz, Wirtschaftsreferentin (ab 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018)  
Andreas Jahn, Wirtschaftsreferent (ab 1. Juli 2018)

Wien, am 10. Jänner 2019

.....  
Sandra Velebit

.....  
Lena Köhler

.....  
Magdalena Taxenbacher

.....  
Andreas Jahn

|  | Stand            | Anschaffungs-/Herstellungskosten |             |             | Stand            | Stand            | kumulierte Abschreibungen |                |             | Stand            | Buchwerte       |                 |
|--|------------------|----------------------------------|-------------|-------------|------------------|------------------|---------------------------|----------------|-------------|------------------|-----------------|-----------------|
|  | 01.07.2017       | Zugänge                          | Abgänge     | Umbuchungen | 30.06.2018       | 01.07.2017       | Abschreibungen            | Zuschreibungen | Abgänge     | 30.06.2018       | 01.07.2017      | 30.06.2018      |
|  | EUR              | EUR                              | EUR         | EUR         | EUR              | EUR              | EUR                       | EUR            | EUR         | EUR              | EUR             | EUR             |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                     |                  |                                  |             |             |                  |                  |                           |                |             |                  |                 |                 |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                  |                  |                                  |             |             |                  |                  |                           |                |             |                  |                 |                 |
| 1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile |                  |                                  |             |             |                  |                  |                           |                |             |                  |                 |                 |
| Homepage Gestaltung  | 11.376,00        | 6.720,00                         | 0,00        | 0,00        | 18.096,00        | 6.083,55         | 3.318,22                  | 0,00           | 0,00        | 9.401,77         | 5.292,45        | 8.694,23        |
| 2. Geschäfts-(Firmen-)wert                                   |                  |                                  |             |             |                  |                  |                           |                |             |                  |                 |                 |
| Software UV  | 10.344,00        | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 10.344,00        | 10.344,00        | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 10.344,00        | 0,00            | 0,00            |
|  | <b>21.720,00</b> | <b>6.720,00</b>                  | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>28.440,00</b> | <b>16.427,55</b> | <b>3.318,22</b>           | <b>0,00</b>    | <b>0,00</b> | <b>19.745,77</b> | <b>5.292,45</b> | <b>8.694,23</b> |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                       |                  |                                  |             |             |                  |                  |                           |                |             |                  |                 |                 |
| 1. Bauten auf fremdem Grund                                  |                  |                                  |             |             |                  |                  |                           |                |             |                  |                 |                 |
| baul.Investition i.fremde Gebäude                            | 8.226,06         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 8.226,06         | 2.235,90         | 822,61                    | 0,00           | 0,00        | 3.058,51         | 5.990,16        | 5.167,55        |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung                        |                  |                                  |             |             |                  |                  |                           |                |             |                  |                 |                 |
| Anlagen EDV Hardware UV                                      | 18.295,97        | 3.123,65                         | 0,00        | 0,00        | 21.419,62        | 13.001,08        | 4.702,55                  | 0,00           | 0,00        | 17.703,63        | 5.294,89        | 3.715,99        |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                           | 47.128,43        | 4.205,04                         | 0,00        | 0,00        | 51.333,47        | 41.563,59        | 2.503,96                  | 0,00           | 0,00        | 44.067,55        | 5.564,84        | 7.265,92        |
| UV Referate Einrichtungen                                    | 2.346,91         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 2.346,91         | 2.346,91         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 2.346,91         | 0,00            | 0,00            |
| Einrichtung EW   | 3.449,43         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 3.449,43         | 2.256,75         | 500,21                    | 0,00           | 0,00        | 2.756,96         | 1.192,68        | 692,47          |
| Einrichtung Evang.Theol.                                     | 1.050,00         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 1.050,00         | 1.050,00         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 1.050,00         | 0,00            | 0,00            |
| Einrichtung JUS  | 3.137,45         | 3.869,88                         | 0,00        | 0,00        | 7.007,33         | 1.285,07         | 1.016,22                  | 0,00           | 0,00        | 2.301,29         | 1.852,38        | 4.706,04        |
| Einrichtung Gewi   | 7.595,22         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 7.595,22         | 7.335,83         | 159,63                    | 0,00           | 0,00        | 7.495,46         | 259,39          | 99,76           |
| Einrichtung Astronomie                                       | 747,00           | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 747,00           | 747,00           | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 747,00           | 0,00            | 0,00            |
| EDV-Anlage, Referate/UV                                      | 16.382,67        | 0,00                             | 942,06      | 0,00        | 15.440,61        | 16.382,67        | 0,00                      | 0,00           | 942,06      | 15.440,61        | 0,00            | 0,00            |
| EDV FV Lebenswissenschaft                                    | 12.552,39        | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 12.552,39        | 12.384,01        | 168,38                    | 0,00           | 0,00        | 12.552,39        | 168,38          | 0,00            |
| EDV Kath. Theol.   | 1.209,00         | 0,00                             | 1.209,00    | 0,00        | 0,00             | 1.209,00         | 0,00                      | 0,00           | 1.209,00    | 0,00             | 0,00            | 0,00            |
| EDV Evang Theol.   | 639,90           | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 639,90           | 639,90           | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 639,90           | 0,00            | 0,00            |
| EDV Win  | 1.021,67         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 1.021,67         | 1.021,67         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 1.021,67         | 0,00            | 0,00            |
| EDV Jus  | 28.352,30        | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 28.352,30        | 18.989,43        | 4.918,93                  | 0,00           | 0,00        | 23.908,36        | 9.362,87        | 4.443,94        |
| EDV Gewi   | 2.618,97         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 2.618,97         | 2.546,50         | 72,47                     | 0,00           | 0,00        | 2.618,97         | 72,47           | 0,00            |
| EDV VWL  | 2.328,76         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 2.328,76         | 2.328,76         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 2.328,76         | 0,00            | 0,00            |
| EDV Statistik  | 550,25           | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 550,25           | 550,25           | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 550,25           | 0,00            | 0,00            |
| EDV Psychologie  | 956,62           | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 956,62           | 956,62           | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 956,62           | 0,00            | 0,00            |
| EDV Geschichte   | 3.645,63         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 3.645,63         | 3.645,63         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 3.645,63         | 0,00            | 0,00            |
| EDV Thewi  | 1.855,63         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 1.855,63         | 1.855,63         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 1.855,63         | 0,00            | 0,00            |
| EDV Geographie   | 1.379,66         | 0,00                             | 957,98      | 0,00        | 421,68           | 1.379,66         | 0,00                      | 0,00           | 957,98      | 421,68           | 0,00            | 0,00            |
| EDV Germanistik  | 3.051,00         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 3.051,00         | 1.906,88         | 486,63                    | 0,00           | 0,00        | 2.393,51         | 1.144,12        | 657,49          |
| EDV Sportwissenschaft  | 1.450,18         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 1.450,18         | 1.450,18         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 1.450,18         | 0,00            | 0,00            |
| EDV IBW/BW   | 5.901,86         | 0,00                             | 3.242,39    | 0,00        | 2.659,47         | 5.309,90         | 462,19                    | 0,00           | 3.242,39    | 2.529,70         | 591,96          | 129,77          |
| EDV KOA  | 3.963,22         | 628,94                           | 0,00        | 0,00        | 4.592,16         | 1.591,14         | 728,93                    | 0,00           | 0,00        | 2.320,07         | 2.372,08        | 2.272,09        |
| EDV Biologie   | 3.267,82         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 3.267,82         | 3.267,82         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 3.267,82         | 0,00            | 0,00            |
| EDV Ernährung  | 6.439,01         | 0,00                             | 690,00      | 0,00        | 5.749,01         | 5.924,86         | 146,92                    | 0,00           | 690,00      | 5.381,78         | 514,15          | 367,23          |
| EDV Pädagogik  | 430,00           | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 430,00           | 430,00           | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 430,00           | 0,00            | 0,00            |
| EDV Musikwissenschaft  | 563,84           | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 563,84           | 563,84           | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 563,84           | 0,00            | 0,00            |
| EDV Chemie   | 3.067,64         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 3.067,64         | 944,79           | 711,53                    | 0,00           | 0,00        | 1.656,32         | 2.122,85        | 1.411,32        |
| EDV Philosophie  | 657,60           | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 657,60           | 657,60           | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 657,60           | 0,00            | 0,00            |
| EDV Ur-Frühgeschichte  | 683,00           | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 683,00           | 683,00           | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 683,00           | 0,00            | 0,00            |
| EDV Pharmazie  | 2.839,16         | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 2.839,16         | 2.839,16         | 0,00                      | 0,00           | 0,00        | 2.839,16         | 0,00            | 0,00            |

|   | Anschaffungs-/Herstellungskosten |                |                |                    | Stand<br>30.06.2018<br>EUR | kumulierte Abschreibungen  |                       |                       |                | Stand<br>30.06.2018<br>EUR | Buchwerte                  |                            |
|---|----------------------------------|----------------|----------------|--------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
|   | Stand<br>01.07.2017<br>EUR       | Zugänge<br>EUR | Abgänge<br>EUR | Umbuchungen<br>EUR |                            | Stand<br>01.07.2017<br>EUR | Abschreibungen<br>EUR | Zuschreibungen<br>EUR | Abgänge<br>EUR |                            | Stand<br>01.07.2017<br>EUR | Stand<br>30.06.2018<br>EUR |
| EDV Bücherbörse                                 | 1.804,80                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 1.804,80                   | 676,80                     | 451,20                | 0,00                  | 0,00           | 1.128,00                   | 1.128,00                   | 676,80                     |
| EDV Informatik                                  | 8.268,83                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 8.268,83                   | 4.192,24                   | 1.739,30              | 0,00                  | 0,00           | 5.931,54                   | 4.076,59                   | 2.097,30                   |
| EDV Dr. Jus                                     | 10.584,71                        | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 10.584,71                  | 6.539,77                   | 1.651,38              | 0,00                  | 0,00           | 8.191,15                   | 4.044,94                   | 2.393,56                   |
| EDV Translation                                 | 2.177,98                         | 0,00           | 473,30         | 0,00               | 1.704,68                   | 1.963,03                   | 143,30                | 0,00                  | 473,30         | 1.633,03                   | 214,95                     | 71,65                      |
| EDV Romanistik                                  | 6.514,12                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 6.514,12                   | 6.255,50                   | 172,41                | 0,00                  | 0,00           | 6.427,91                   | 258,62                     | 86,21                      |
| Einrichtung Kunstgeschichte                     | 656,80                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 656,80                     | 596,60                     | 60,20                 | 0,00                  | 0,00           | 656,80                     | 60,20                      | 0,00                       |
| Einrichtung Romanistik                          | 599,00                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 599,00                     | 599,00                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 599,00                     | 0,00                       | 0,00                       |
| Einrichtung BWL/IBW                             | 2.387,69                         | 0,00           | 609,58         | 0,00               | 1.778,11                   | 1.600,12                   | 442,93                | 0,00                  | 533,40         | 1.509,65                   | 787,57                     | 145,26                     |
| EDV Soziologie                                  | 1.369,69                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 1.369,69                   | 1.369,69                   | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 1.369,69                   | 0,00                       | 0,00                       |
| EDV Physik                                      | 684,00                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 684,00                     | 684,00                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 684,00                     | 0,00                       | 0,00                       |
| EDV BüBö NIG                                    | 1.018,80                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 1.018,80                   | 1.018,80                   | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 1.018,80                   | 0,00                       | 0,00                       |
| EDV LA-Psychologie                              | 421,68                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 421,68                     | 421,68                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 421,68                     | 0,00                       | 0,00                       |
| EDV Ägyptologie                                 | 839,50                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 839,50                     | 524,93                     | 209,86                | 0,00                  | 0,00           | 734,79                     | 314,57                     | 104,71                     |
| EDV Komperatistik                               | 651,90                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 651,90                     | 651,90                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 651,90                     | 0,00                       | 0,00                       |
| EDV Mathematik                                  | 2.486,02                         | 492,50         | 0,00           | 0,00               | 2.978,52                   | 2.486,02                   | 82,08                 | 0,00                  | 0,00           | 2.568,10                   | 0,00                       | 410,42                     |
| EDV Erdwissenschaften                           | 481,20                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 481,20                     | 481,20                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 481,20                     | 0,00                       | 0,00                       |
| Einrichtung STV Ernährungswissensch             | 3.808,97                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 3.808,97                   | 1.856,90                   | 362,57                | 0,00                  | 0,00           | 2.219,47                   | 1.952,07                   | 1.589,50                   |
| Einrichtung Stv Biologie                        | 5.839,40                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 5.839,40                   | 4.577,60                   | 745,90                | 0,00                  | 0,00           | 5.323,50                   | 1.261,80                   | 515,90                     |
| Einrichtung STV Powi                            | 499,00                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 499,00                     | 499,00                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 499,00                     | 0,00                       | 0,00                       |
| Einrichtung STV Geographie                      | 1.593,53                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 1.593,53                   | 1.221,94                   | 185,80                | 0,00                  | 0,00           | 1.407,74                   | 371,59                     | 185,79                     |
| geringwertige Wirtschaftsgüter EDV              | 0,00                             | 6.948,76       | 6.948,76       | 0,00               | 0,00                       | 0,00                       | 6.948,76              | 0,00                  | 6.948,76       | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                       |
| geringwertige Wirtschaftsgüter                  | 0,00                             | 14.594,24      | 14.594,24      | 0,00               | 0,00                       | 0,00                       | 14.594,24             | 0,00                  | 14.594,24      | 0,00                       | 0,00                       | 0,00                       |
| Einrichtung Stv. Informatik                     | 479,62                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 479,62                     | 479,62                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 479,62                     | 0,00                       | 0,00                       |
| Einrichtung FV Lewi                             | 6.721,83                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 6.721,83                   | 4.794,10                   | 1.250,06              | 0,00                  | 0,00           | 6.044,16                   | 1.927,73                   | 677,67                     |
| Einrichtung Stv Translation                     | 999,00                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 999,00                     | 999,00                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 999,00                     | 0,00                       | 0,00                       |
| Einrichtung FV Geowissenschaften                | 558,00                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 558,00                     | 558,00                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 558,00                     | 0,00                       | 0,00                       |
| Einrichtung Stv Sportwissenschaft               | 1.094,72                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 1.094,72                   | 1.094,72                   | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 1.094,72                   | 0,00                       | 0,00                       |
| Einrichtung Stv Pharmazie                       | 5.058,90                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 5.058,90                   | 2.536,90                   | 424,90                | 0,00                  | 0,00           | 2.961,80                   | 2.522,00                   | 2.097,10                   |
| Einrichtung Meteorologie                        | 514,89                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 514,89                     | 360,43                     | 102,98                | 0,00                  | 0,00           | 463,41                     | 154,46                     | 51,48                      |
| Einrichtung Int.Entwicklung                     | 451,85                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 451,85                     | 316,30                     | 90,37                 | 0,00                  | 0,00           | 406,67                     | 135,55                     | 45,18                      |
| Einrichtung Chemie                              | 4.364,28                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 4.364,28                   | 2.447,42                   | 935,05                | 0,00                  | 0,00           | 3.382,47                   | 1.916,86                   | 981,81                     |
| EDV Vergl.Religionswissenschaften               | 650,40                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 650,40                     | 650,40                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 650,40                     | 0,00                       | 0,00                       |
| EDV Poltikwissenschaften                        | 1.356,17                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 1.356,17                   | 1.356,17                   | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 1.356,17                   | 0,00                       | 0,00                       |
| EDV dok.phil                                    | 699,00                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 699,00                     | 699,00                     | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 699,00                     | 0,00                       | 0,00                       |
| EDV Dr. Nawi                                    | 3.243,81                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 3.243,81                   | 1.621,90                   | 1.081,27              | 0,00                  | 0,00           | 2.703,17                   | 1.621,91                   | 540,64                     |
| EDV Rechtswissenschaften                        | 5.818,80                         | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 5.818,80                   | 2.182,05                   | 1.454,70              | 0,00                  | 0,00           | 3.636,75                   | 3.636,75                   | 2.182,05                   |
| EDV Sprachwissenschaften                        | 404,00                           | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 404,00                     | 67,33                      | 134,67                | 0,00                  | 0,00           | 202,00                     | 336,67                     | 202,00                     |
| EDV Zentrum f. LehrerInnenbildung               | 0,00                             | 2.589,42       | 0,00           | 0,00               | 2.589,42                   | 0,00                       | 570,82                | 0,00                  | 0,00           | 570,82                     | 0,00                       | 2.018,60                   |
|   | 274.661,08                       | 36.452,43      | 29.667,31      | 0,00               | 281.446,20                 | 217.425,19                 | 50.413,30             | 0,00                  | 29.591,13      | 238.247,36                 | 57.235,89                  | 42.835,65                  |
|   | 282.887,14                       | 36.452,43      | 29.667,31      | 0,00               | 289.672,26                 | 219.661,09                 | 51.235,91             | 0,00                  | 29.591,13      | 241.305,87                 | 63.226,05                  | 48.003,20                  |
| III. Finanzanlagen                              |                                  |                |                |                    |                            |                            |                       |                       |                |                            |                            |                            |
| 1. Beteiligungen                                |                                  |                |                |                    |                            |                            |                       |                       |                |                            |                            |                            |
| Anteile a. verbundenen Unternehmen              | 72.672,83                        | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 72.672,83                  | 0,00                       | 0,00                  | 0,00                  | 0,00           | 0,00                       | 72.672,83                  | 72.672,83                  |
| 2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens |                                  |                |                |                    |                            |                            |                       |                       |                |                            |                            |                            |
| Lebensversicherungen (Wertanlage)               | 69.500,00                        | 0,00           | 69.500,00      | 0,00               | 0,00                       | -33.126,32                 | 0,00                  | 0,00                  | -33.126,32     | 0,00                       | 102.626,32                 | 0,00                       |

|                             | Stand             | Anschaffungs-/Herstellungskosten |                  |             | Stand             | Stand             | kumulierte Abschreibungen |                |                  | Stand             | Buchwerte         |                   |
|-----------------------------|-------------------|----------------------------------|------------------|-------------|-------------------|-------------------|---------------------------|----------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                             | 01.07.2017        | Zugänge                          | Abgänge          | Umbuchungen | 30.06.2018        | 01.07.2017        | Abschreibungen            | Zuschreibungen | Abgänge          | 30.06.2018        | 01.07.2017        | Stand             |
|                             | EUR               | EUR                              | EUR              | EUR         | EUR               | EUR               | EUR                       | EUR            | EUR              | EUR               | EUR               | EUR               |
| Bundesschatzanleihen        | 300.000,00        | 0,00                             | 0,00             | 0,00        | 300.000,00        | 0,00              | 0,00                      | 0,00           | 0,00             | 0,00              | 300.000,00        | 300.000,00        |
|                             | 369.500,00        | 0,00                             | 69.500,00        | 0,00        | 300.000,00        | -33.126,32        | 0,00                      | 0,00           | -33.126,32       | 0,00              | 402.626,32        | 300.000,00        |
|                             | 442.172,83        | 0,00                             | 69.500,00        | 0,00        | 372.672,83        | -33.126,32        | 0,00                      | 0,00           | -33.126,32       | 0,00              | 475.299,15        | 372.672,83        |
| <b>SUMME ANLAGENSPIEGEL</b> | <b>746.779,97</b> | <b>43.172,43</b>                 | <b>99.167,31</b> | <b>0,00</b> | <b>690.785,09</b> | <b>202.962,32</b> | <b>54.554,13</b>          | <b>0,00</b>    | <b>-3.535,19</b> | <b>261.051,64</b> | <b>543.817,65</b> | <b>429.370,26</b> |



Jahresabschluss der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien - Wirtschaftsjahr 2017/2018 - Budget SOLL-IST-Vergleich

Anhang zum Jahresabschluss gem. Richtlinien der Kontrollkommission für die Budgetierung und den Jahresabschluss

| Titel  | Budget       | KoRe         | Abweichung | Nutzung    | Anmerkungen   |
|--|--------------|--------------|------------|------------|---|
|  | JVA          | Verbucht     | in Euro    | in Prozent |   |
| <b>1 Studienbeiträge: Verteilung auf Ebenen</b>                |              |              |            |            |   |
| 2 Erhaltene Studienbeiträge                                    | 2.088.400,00 | 2.007.846,67 | -80.553,33 | 96%        |   |
| 3  |              |              |            |            |   |
| 4 Universitätsvertretung                                       | 1.247.850,00 | 1.184.629,54 | -63.220,46 | 95%        |   |
| 5 Fakultätsvertretungen  | 232.650,00   | 220.863,13   | -11.786,87 | 95%        |   |
| 6 Studienvertretungen  | 634.500,00   | 602.354,00   | -32.146,00 | 95%        |   |
| 7  |              |              |            |            |   |
| <b>8 2. Universitätsvertretung</b>                             |              |              |            |            |   |
| <b>9 1 Bereichsübergreifende Einnahmen und Ausgaben</b>        |              |              |            |            |   |
| <b>10 1.1. Bereichsübergreifende Einnahmen</b>                 |              |              |            |            |   |
| 11 § 14 Mittel   | 68.190,00    | 68.345,00    | 155,00     | 100%       |   |
| 12 Rücklagen/liquide Mittel                                    | 75.000,00    | 0,00         | -75.000,00 | 0%         |   |
| 13 Gesamt  | 143.190,00   | 68.345,00    |            | 48%        |   |
| <b>14 1.2. Bereichsübergreifende Sachaufwände</b>              |              |              |            |            |   |
| 15 A) Sachaufwand  | 47.800,00    | 42.653,93    | -5.146,07  | 89%        |   |
| 16 Gesamt  | 47.800,00    | 42.653,93    |            |            |   |
| <b>17 1.3. Bereichsübergreifende Personalkosten</b>            |              |              |            |            |   |
| 18 A) Personalkosten   | 27.000,00    | 14.116,69    | -12.883,31 | 52%        |   |
| 19 Gesamt  | 27.000,00    | 14.116,69    |            |            |   |
| <b>20 2. Ausgaben nach Referaten</b>                           |              |              |            |            |   |
| <b>21 2.1 Vorsitz</b>  |              |              |            |            |   |
| 22 A) Aufwandsentschädigungen                                  | 18.720,00    | 18.720,00    | 0,00       | 100%       |   |
| 23 B) Sachaufwand  | 11.000,00    | 7.619,82     | -3.380,18  | 69%        |   |
| 24 C) Einnahmen  | 0,00         | 738,10       | 738,10     | 0%         | Insertionserlöse für Werbebanner  |
| 25 D) Personalkosten / Gehälter                                | 73.085,00    | 78.980,08    | 5.895,08   | 108%       | Unerwartete Überstunden   |
| 27 Gesamt  | 102.805,00   | 106.058,00   |            |            |   |
| <b>28 2.2. Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten</b>     |              |              |            |            |   |
| 29 A) Aufwandsentschädigungen                                  | 18.720,00    | 18.720,00    | 0,00       | 100%       |   |
| 30 B) Personalkosten / Gehälter                                | 90.905,00    | 91.351,28    | 446,28     | 100%       |   |
| 31 C) Sachaufwand  | 28.500,00    | 25.711,52    | -2.788,48  | 90%        |   |
| 32 D) Erlöse (Inserate, Verzinsung Finanzanlagen abzgl. KEST.) | 11.375,00    | 7.575,69     | -3.799,31  | 67%        |   |
| 33 Gesamt  | 126.750,00   | 128.207,11   |            |            |   |
| <b>34 2.3. Referat für Bildungspolitik</b>                     |              |              |            |            |   |
| 35 A) Aufwandsentschädigungen                                  | 22.000,00    | 28.800,00    | 6.800,00   | 131%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate, falsche Budgetierung im JVA (eine SB zu wenig) |
| 36 B) Sachaufwand  | 3.500,00     | 655,86       | -2.844,14  | 19%        |   |
| 37 Gesamt  | 25.500,00    | 29.455,86    |            |            |   |
| <b>38 2.4 Referat für Sozialpolitik</b>                        |              |              |            |            |   |
| 39 A) Aufwandsentschädigungen                                  | 13.200,00    | 14.400,00    | 1.200,00   | 109%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate   |
| 40 B) Personalkosten   | 66.928,00    | 67.176,90    | 248,90     | 100%       |   |
| 41 C) Sachaufwand + D) Fortbildung BeraterInnen                | 3.500,00     | 3.285,06     | -214,94    | 94%        |   |

**Jahresabschluss der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien - Wirtschaftsjahr 2017/2018 - Budget SOLL-IST-Vergleich**

Anhang zum Jahresabschluss gem. Richtlinien der Kontrollkommission für die Budgetierung und den Jahresabschluss

|    | Titel  | Budget    | KoRe       | Abweichung | Nutzung    | Anmerkungen   |
|----|--|-----------|------------|------------|------------|---|
|    |  | JVA       | Verbucht   | in Euro    | in Prozent |   |
| 42 | Gesamt   | 83.628,00 | 84.861,96  |            |            |   |
| 43 | <b>2.5. Referat für ausländische Studierende</b>                     |           |            |            |            |   |
| 44 | A) Aufwandsentschädigungen   | 17.600,00 | 19.200,00  | 1.600,00   | 109%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate   |
| 45 | B) Personalkosten  | 27.088,00 | 27.071,91  | -16,09     | 100%       |   |
| 46 | C) Sachaufwand   | 1.000,00  | 1.123,61   | 123,61     | 112%       |   |
| 47 | Gesamt   | 45.688,00 | 47.395,52  |            |            |   |
| 48 | <b>2.6. Frauenreferat</b>  |           |            |            |            |   |
| 49 | A) Aufwandsentschädigungen   | 22.000,00 | 24.000,00  | 2.000,00   | 109%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate   |
| 50 | B) Personalkosten  | 0,00      | 7.104,36   | 7.104,36   | 0%         | nicht gesondert in JVA aufgeschlüsselt, da autonome Mittelverwendung                                      |
| 51 | C) Sachaufwand   | 18.190,00 | 8.724,33   | -9.465,67  | 48%        |   |
| 52 | Insertionserlöse   | 0,00      | 4.047,59   | 4.047,59   | 0%         |   |
| 53 | Gesamt   | 40.190,00 | 35.781,10  |            |            |   |
| 54 | <b>2.7. Homobitransreferat</b>                                       |           |            |            |            |   |
| 55 | A) Aufwandsentschädigungen   | 17.600,00 | 18.000,00  | 400,00     | 102%       |   |
| 56 | B) Personalkosten  | 0,00      | 1.468,59   | 1.468,59   | 0%         | nicht gesondert in JVA aufgeschlüsselt, da autonome Mittelverwendung                                      |
| 57 | C) Sachaufwand   | 18.190,00 | 3.026,51   | -15.163,49 | 17%        |   |
| 58 | Gesamt   | 35.790,00 | 22.495,10  |            |            |   |
| 59 | <b>2.8.1. Referat für Öffentlichkeitsarbeit</b>                      |           |            |            |            |   |
| 60 | A) Aufwandsentschädigungen Öffref                                    | 17.600,00 | 17.600,00  | 0,00       | 100%       |   |
| 61 | B) Sachaufwand   | 10.000,00 | 10.011,28  | 11,28      | 100%       |   |
| 62 | Gesamt   | 27.600,00 | 27.611,28  |            |            |   |
| 63 | <b>2.8.2. Zeitgenossin</b>   |           |            |            |            |   |
| 64 | A) Aufwandsentschädigungen   | 13.200,00 | 18.800,00  | 5.600,00   | 142%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate, falsche Budgetierung im JVA (eine SB zu wenig) |
| 65 | A) Personalkosten  | 21.970,00 | 14.208,54  | -7.761,46  | 65%        |   |
| 66 | C) Sachaufwand   | 85.000,00 | 101.470,24 | 16.470,24  | 119%       | Investitionen und erhöhter Aufwand aufgrund der Neugestaltung des Magazins                                |
| 67 | D) Erlöse  | 26.125,00 | 20.952,40  | -5.172,60  | 80%        |   |
| 68 | Gesamt   | 94.045,00 | 113.526,38 | 19.481,38  | 121%       |   |
| 69 | <b>2.9. Referat für Aus- und Fortbildung und Organisation/EDV/UV</b> |           |            |            |            |   |
| 70 | A) Aufwandsentschädigungen   | 22.000,00 | 27.800,00  | 5.800,00   | 126%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate, falsche Budgetierung im JVA (eine SB zu wenig) |
| 71 | B) Personalkosten  | 58.345,00 | 52.985,21  | -5.359,79  | 91%        |   |
| 72 | C) Sachaufwand   | 4.000,00  | 3.124,28   | -875,72    | 78%        |   |
| 73 | Gesamt   | 84.345,00 | 83.909,49  |            |            |   |
| 74 | <b>2.10. Referat für Internationales</b>                             |           |            |            |            |   |
| 75 | A) Aufwandsentschädigungen   | 8.800,00  | 9.200,00   | 400,00     | 105%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate   |
| 76 | B) Sachaufwand   | 1.000,00  | 146,21     | -853,79    | 15%        |   |
| 77 | Gesamt   | 9.800,00  | 9.346,21   |            |            |   |
| 78 | <b>2.11. Alternativreferat</b>                                       |           |            |            |            |   |
| 79 | A) Aufwandsentschädigungen   | 17.600,00 | 19.200,00  | 1.600,00   | 109%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate   |
| 80 | B) Sachaufwand   | 1.000,00  | 191,84     | -808,16    | 19%        |   |

Jahresabschluss der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien - Wirtschaftsjahr 2017/2018 - Budget SOLL-IST-Vergleich

Anhang zum Jahresabschluss gem. Richtlinien der Kontrollkommission für die Budgetierung und den Jahresabschluss

|     | Titel  | Budget     | KoRe       | Abweichung | Nutzung    | Anmerkungen   |
|-----|--|------------|------------|------------|------------|---|
|     |  | JVA        | Verbucht   | in Euro    | in Prozent |   |
| 81  | Gesamt   | 18.600,00  | 19.391,84  |            |            |   |
| 82  | <b>2.12. Kulturreferat</b>                                 |            |            |            |            |   |
| 83  | A) Aufwandsentschädigungen                                 | 8.800,00   | 9.600,00   | 800,00     | 109%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate |
| 84  | B) Sachaufwand   | 1.000,00   | 199,69     | -800,31    | 20%        |   |
| 85  | Gesamt   | 9.800,00   | 9.799,69   |            |            |   |
| 86  | <b>2.13. Referat für Working-Class Students</b>            |            |            |            |            |   |
| 87  | A) Aufwandsentschädigungen                                 | 8.800,00   | 8.800,00   | 0,00       | 100%       |   |
| 88  | B) Sachaufwand   | 9.918,00   | 5.284,27   | -4.633,73  | 53%        |   |
| 89  | Gesamt   | 18.718,00  | 14.084,27  |            |            |   |
| 90  | <b>2.14. Referat für Barrierefreiheit</b>                  |            |            |            |            |   |
| 91  | A) Aufwandsentschädigungen                                 | 13.200,00  | 14.400,00  | 1.200,00   | 109%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate |
| 92  | B) Sachaufwand   | 1.000,00   | 751,88     | -248,12    | 75%        |   |
| 93  | Gesamt   | 14.200,00  | 15.151,88  |            |            |   |
| 94  | <b>2.15. Referat für Antifaschistische Arbeit</b>          |            |            |            |            |   |
| 95  | A) Aufwandsentschädigungen                                 | 22.000,00  | 24.000,00  | 2.000,00   | 109%       | Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Sommermonate |
| 96  | B) Sachaufwand   | 1.000,00   | 456,19     | -543,81    | 46%        |   |
| 97  | Gesamt   | 23.000,00  | 24.456,19  |            |            |   |
| 98  | <b>3. Projekte, Beratung, Subventionen</b>                 |            |            |            |            |   |
| 99  | <b>Projekte</b>  |            |            |            |            |   |
| 100 | Projekttopf allgemein                                      | 122.914,00 | 104.701,35 | -18.212,65 | 85%        | inkl. Budgetübertrag                                      |
| 101 | Projekttopf frauenspezifisch                               | 50.565,00  | 32.917,89  | -17.647,11 | 65%        | inkl. Budgetübertrag                                      |
| 102 | Fördertopf queerfeministischer Arbeiten                    | 50.000,00  | 48.595,90  | -1.404,10  | 97%        |   |
| 103 | Sonderprojekttopf allgemein                                | 30.000,00  | 19.637,67  | -10.362,33 | 65%        |   |
| 104 | Sonderprojekttopf frauenspezifisch                         | 15.000,00  | 4.900,00   | -10.100,00 | 33%        |   |
| 105 | AntiRa-Sozialtopf  | 37.000,00  | 36.700,00  | -300,00    | 99%        |   |
| 106 | Koordinationsausschuss                                     | 30.000,00  | 26.329,96  | -3.670,04  | 88%        |   |
| 107 | Sondertopf nicht gewählte STVen                            | 2.000,00   | 0,00       | -2.000,00  | 0%         |   |
| 109 | Projektreserve/Budgetreserve/BudgethärtefondBudgetübersch. | 10.000,00  | 0,00       | -10.000,00 | 0%         |   |
| 110 | Facultas-Kopierpickerl                                     | 38.610,00  | 30.759,73  | -7.850,27  | 80%        |   |
| 111 | Mensapickerl   | 1.000,00   | 914,11     | -85,89     | 91%        |   |
| 112 | Erstsemestrigen- und Semesterstartberatung                 | 5.000,00   | 3.551,21   | -1.448,79  | 71%        |   |
| 113 | Sozialtopf   | 50.000,00  | 29.115,68  | -20.884,32 | 58%        |   |
| 114 | DSGVO Projekt  | 10.000,00  | 0,00       | -10.000,00 | 0%         |   |
| 115 | <b>3.1. Beratungszentrum</b>                               |            |            |            |            |   |
| 116 | A) Personalkosten  | 21.034,00  | 22.222,38  | 1.188,38   | 106%       | Erhöhter Beratungsbedarf                                  |
| 117 | B) Sachaufwand   | 19.220,00  | 21.042,96  | 1.822,96   | 109%       | Erhöhter Beratungsbedarf der externen Beratungen          |
| 118 | Gesamt   | 40.254,00  | 43.265,34  |            |            |   |
| 119 | <b>3.2. Autonome Bücherbörse NIG</b>                       |            |            |            |            |   |
| 120 | A) Personalkosten  | 34.857,00  | 36.254,64  | 1.397,64   | 104%       |   |

**Jahresabschluss der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien - Wirtschaftsjahr 2017/2018 - Budget SOLL-IST-Vergleich**

Anhang zum Jahresabschluss gem. Richtlinien der Kontrollkommission für die Budgetierung und den Jahresabschluss

|     | Titel  | Budget    | KoRe      | Abweichung        | Nutzung    | Anmerkungen   |
|-----|--|-----------|-----------|-------------------|------------|---|
|     |  | JVA       | Verbucht  | in Euro           | in Prozent |   |
| 121 | B) Sachaufwand   | 1.000,00  | 697,12    | -302,88           | 70%        |   |
| 122 | C) Einnahmen   | 2.500,00  | 2.344,60  | -155,40           | 94%        |   |
| 123 | Gesamt   | 33.357,00 | 34.607,16 |                   |            |   |
| 124 | <b>3.3. Deutschkurse</b>                                   |           |           |                   |            |   |
| 125 | A) Personalkosten  | 52.625,00 | 52.384,86 | -240,14           | 100%       |   |
| 126 | B) Sachaufwand   | 2.000,00  | 665,64    | -1.334,36         | 33%        |   |
| 127 | C) Einnahmen   | 20.000,00 | 20.810,00 | 810,00            | 104%       |   |
| 128 | Gesamt   | 34.625,00 | 32.240,50 |                   |            |   |
| 129 | <b>3.4. Kindergarten/Hort</b>                              |           |           |                   |            |   |
| 130 | Subvention   | 25.000,00 | 22.602,38 | -2.397,62         | 90%        |   |
| 131 | Gesamt   | 25.000,00 | 22.602,38 |                   |            |   |
| 132 | <b>4. Fakultätsvertretungen</b>                            |           |           | <b>Abweichung</b> |            |   |
| 133 | 3.1. Katholisch-Theolog. Fakultät                          | 13.741,00 | 9.716,54  | -4.024,46         | 71%        |   |
| 134 | 3.2. Evangelisch-Theol. Fakultät                           | 6.349,00  | 4.446,19  | -1.902,81         | 70%        |   |
| 135 | 3.3. Rechtswissenschaftliche Fakultät                      | 81.391,00 | 73.225,98 | -8.165,02         | 90%        |   |
| 136 | 3.4. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften                | 7.474,00  | 5.530,50  | -1.943,50         | 74%        |   |
| 137 | 3.5. Fakultät für Informatik                               | 6.322,00  | 4.797,55  | -1.524,45         | 76%        |   |
| 138 | 3.6. Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät           |           |           | 0,00              | 0%         | Übertragung des Budgets an FV Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät |
| 139 | 3.7. Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät         | 63.861,00 | 61.162,80 | -2.698,20         | 96%        |   |
| 140 | 3.8. Fakultät für Philosophie und Bildungswiss.            | 14.909,00 | 10.112,85 | -4.796,15         | 68%        |   |
| 141 | 3.9. Fakultät für Psychologie                              | 1.500,00  | 1.500,00  | 0,00              | 0%         | Übertragung des Budgets an StV Psychologie                                  |
| 142 | 3.10. Fakultät für Sozialwissenschaften                    | 38.236,00 | 34.956,62 | -3.279,38         | 91%        |   |
| 143 | 3.11. Fakultät für Mathematik                              | 5.946,00  | 2.999,61  | -2.946,39         | 50%        |   |
| 144 | 3.12. Fakultät für Physik                                  | 4.237,00  | 1.398,71  | -2.838,29         | 33%        |   |
| 145 | 3.13. Fakultät für Chemie                                  |           |           | 0,00              | 0%         | Übertragung des Budgets an Stv Chemie                                       |
| 146 | 3.14. Fakultät für Geowissenschaften, Geogr. U. Astronomie | 8.909,00  | 7.276,45  | -1.632,55         | 82%        |   |
| 147 | 3.15. Fakultät für Lebenswissenschaft                      | 17.951,00 | 13.801,30 | -4.149,70         | 77%        |   |
| 148 | 3.16. Zentrum für Translationswissenschaft                 | 6.789,00  | 5.089,22  | -1.699,78         | 0%         | Übertrag auf StV Translation  |
| 149 | 3.17. Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport  | 3.732,00  | 1.500,00  | -2.232,00         | 0%         | Übertrag auf StV Sportwissenschaften  |
| 150 | 3.18. Zentrum für Molekulare Biologie                      | 8.718,00  | 2.925,82  | -5.792,18         | 34%        |   |
| 151 | 3.19. Zentrum für LehrerInnenbildung                       | 20.817,00 | 17.430,94 | -3.386,06         | 84%        |   |
| 152 | <b>5. Studienvertretungen</b>                              |           |           |                   |            |   |
| 153 | <b>Katholisch-theologische Fakultät</b>                    |           |           |                   |            |   |
| 154 | Katholische Theologie                                      |           |           | 0,00              | 0%         | Übertrag auf FV Kath. Theologie   |
| 155 | Katholische Religionspädagogik                             |           |           | 0,00              | 0%         | Übertrag auf FV Kath. Theologie   |
| 156 | Doktoratsstudium der Theologie (080)                       | 3.318,00  | 1.855,10  | -1.462,90         | 56%        |   |
| 157 | IDS Vergleichende Religionswissenschaften                  | 2.724,00  | 2.331,88  | -392,12           | 86%        |   |
| 158 | <b>Evangelisch-theologische Fakultät</b>                   |           |           |                   |            |   |

Jahresabschluss der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien - Wirtschaftsjahr 2017/2018 - Budget SOLL-IST-Vergleich

Anhang zum Jahresabschluss gem. Richtlinien der Kontrollkommission für die Budgetierung und den Jahresabschluss

|     | Titel  | Budget    | KoRe      | Abweichung | Nutzung    | Anmerkungen                                |
|-----|--|-----------|-----------|------------|------------|--|
|     |  | JVA       | Verbucht  | in Euro    | in Prozent |  |
| 159 | Evangelische Theologie*  |           |           | 0,00       | 0%         | Übertrag auf FV Evang. Theologie           |
| 160 | Doktorat Evang. Theologie (082)*                                       |           |           | 0,00       | 0%         | Übertrag auf FV Evang. Theologie           |
| 161 | <b>Rechtswissenschaftliche Fakultät</b>                                |           |           |            |            |  |
| 162 | Rechtswissenschaften   | 10.000,00 | 0,00      | -10.000,00 | 0%         | Budgetübertrag auf FV Rechtswissenschaften |
| 163 | Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften (083)                        | 11.069,00 | 438,60    | -10.630,40 | 4%         |  |
| 164 | <b>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften</b>                          |           |           |            |            |  |
| 165 | Statistik  | 4.775,00  | 4.172,80  | -602,20    | 87%        |  |
| 166 | Volkswirtschaft  | 5.942,00  | 4.290,60  | -1.651,40  | 72%        |  |
| 167 | (Intern.) Betriebswirtschaftslehre                                     | 21.798,00 | 21.536,34 | -261,66    | 99%        |  |
| 168 | Doktoratsstudium der WIWI (084)  | 6.712,00  | 3.004,00  | -3.708,00  | 45%        |  |
| 169 | <b>Fakultät für Informatik</b>   |           |           |            |            |  |
| 170 | Informatik   | 13.061,00 | 10.865,32 | -2.195,68  | 83%        |  |
| 171 | <b>Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät</b>                     |           |           |            |            |  |
| 172 | Ägyptologie  | 1.911,00  | 804,81    | -1.106,19  | 42%        |  |
| 173 | Alte Geschichte*   | 2.048,00  | 1.119,12  | -928,88    | 55%        |  |
| 174 | Byzantinistik  | 2.423,00  | 2.424,30  | 1,30       | 100%       |  |
| 175 | Doktoratsstudium der Gewi/HuS (092)                                    | 13.409,00 | 471,91    | -12.937,09 | 4%         |  |
| 176 | Geschichte   | 35.481,00 | 29.641,23 | -5.839,77  | 84%        |  |
| 177 | Klassische Archäologie   | 3.091,00  | 2.880,17  | -210,83    | 93%        |  |
| 178 | Kunstgeschichte  | 13.768,00 | 11.458,16 | -2.309,84  | 83%        |  |
| 179 | Ur- und Frühgeschichte   | 3.295,00  | 3.263,06  | -31,94     | 99%        |  |
| 180 | Europäische Ethnologie   | 3.575,00  | 1.905,19  | -1.669,81  | 53%        |  |
| 181 | <b>Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät</b>                   |           |           |            |            |  |
| 182 | Afrikanistik   | 2.601,00  | 1.484,25  | -1.116,75  | 57%        |  |
| 183 | Altsemitische Philologie und Orientalische Archäologie (Orientalistik) | 5.443,00  | 489,08    | -4.953,92  | 9%         |  |
| 184 | Anglistik und Amerikanistik  | 30.655,00 | 27.356,69 | -3.298,31  | 89%        |  |
| 185 | Deutsche Philologie (Germanistik)                                      | 39.337,00 | 33.721,93 | -5.615,07  | 86%        |  |
| 186 | Finno-Ugristik   | 2.584,00  | 262,00    | -2.322,00  | 10%        |  |
| 187 | Japanologie  | 6.667,00  | 4.267,37  | -2.399,63  | 64%        |  |
| 188 | Judaistik  | 2.032,00  | 890,59    | -1.141,41  | 44%        |  |
| 189 | Klassische Philologie (Latein)   | 5.052,00  | 2.988,18  | -2.063,82  | 59%        |  |
| 190 | Musikwissenschaft  | 5.755,00  | 4.662,46  | -1.092,54  | 81%        |  |
| 191 | Niederlandistik  | 2.310,00  | 19,89     | -2.290,11  | 1%         |  |
| 192 | Romanistik   | 24.667,00 | 24.013,32 | -653,68    | 97%        |  |
| 193 | Sinologie  | 4.569,00  | 3.945,99  | -623,01    | 86%        |  |
| 194 | Slawistik  | 11.495,00 | 8.023,38  | -3.471,62  | 70%        |  |
| 195 | Skandinavistik   | 3.429,00  | 2.558,57  | -870,43    | 75%        |  |
| 196 | Sprachwissenschaften   | 6.114,00  | 4.681,60  | -1.432,40  | 77%        |  |

**Jahresabschluss der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien - Wirtschaftsjahr 2017/2018 - Budget SOLL-IST-Vergleich**

Anhang zum Jahresabschluss gem. Richtlinien der Kontrollkommission für die Budgetierung und den Jahresabschluss

| Titel  | Budget    | KoRe      | Abweichung | Nutzung    | Anmerkungen |
|--|-----------|-----------|------------|------------|-------------|
|  | JVA       | Verbucht  | in Euro    | in Prozent |             |
| 197 Theater- Film- und Medienwissenschaft                            | 13.528,00 | 9.200,71  | -4.327,29  | 68%        |             |
| 198 Südasienwissenschaften   | 3.148,00  | 0,00      | -3.148,00  | 0%         |             |
| 199 Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)              | 6.663,00  | 2.360,04  | -4.302,96  | 35%        |             |
| 200 IDS Internationale Entwicklung                                   | 6.211,00  | 6.199,84  | -11,16     | 100%       |             |
| 201 Koreanologie   | 2.593,00  | 777,13    | -1.815,87  | 30%        |             |
| 202 Ostasienwissenschaften   | 2.132,00  | 1.428,40  | -703,60    | 67%        |             |
| <b>203 Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft</b>         |           |           |            |            |             |
| 204 Bildungswissenschaft   | 18.613,00 | 15.591,51 | -3.021,49  | 84%        |             |
| 205 Lehramt Psychologie und Philosophie                              | 14.190,00 | 11.988,20 | -2.201,80  | 84%        |             |
| 206 Philosophie  | 26.448,00 | 25.998,36 | -449,64    | 98%        |             |
| <b>207 Fakultät für Psychologie</b>                                  |           |           |            |            |             |
| 208 Psychologie  | 23.634,00 | 20.747,45 | -2.886,55  | 88%        |             |
| <b>209 Fakultät für Sozialwissenschaften</b>                         |           |           |            |            |             |
| 210 Genderstudies  | 3.453,00  | 2.914,75  | -538,25    | 84%        |             |
| 211 Pflegewissenschaft   | 1.932,00  | 0,00      | -1.932,00  | 0%         |             |
| 212 Politikwissenschaft  | 27.352,00 | 26.104,54 | -1.247,46  | 95%        |             |
| 213 Publizistik und Kommunikationswissenschaft                       | 21.943,00 | 21.930,35 | -12,65     | 100%       |             |
| 214 Soziologie   | 16.217,00 | 15.787,87 | -429,13    | 97%        |             |
| 215 Kultur- und Sozialanthropologie                                  | 14.822,00 | 13.115,65 | -1.706,35  | 88%        |             |
| <b>216 Fakultät für Mathematik</b>                                   |           |           |            |            |             |
| 217 Mathematik   | 16.554,00 | 8.045,67  | -8.508,33  | 49%        |             |
| 218 Doktoratsstudium Nawi  | 7.995,00  | 51,65     | -7.943,35  | 1%         |             |
| <b>219 Fakultät für Physik</b>                                       |           |           |            |            |             |
| 220 Physik   | 10.692,00 | 9.512,31  | -1.179,69  | 89%        |             |
| <b>221 Fakultät für Chemie</b>                                       |           |           |            |            |             |
| 222 Chemie   | 21.725,00 | 17.293,47 | -4.431,53  | 80%        |             |
| <b>223 Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie</b> |           |           |            |            |             |
| 224 Astronomie   | 5.058,00  | 4.934,49  | -123,51    | 98%        |             |
| 225 Erdwissenschaften  | 4.445,00  | 3.071,30  | -1.373,70  | 69%        |             |
| 226 Geographie   | 8.316,00  | 8.293,19  | -22,81     | 100%       |             |
| 227 Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde                          | 12.966,00 | 8.909,28  | -4.056,72  | 69%        |             |
| 228 Meteorologie und Geophysik                                       | 3.174,00  | 2.583,65  | -590,35    | 81%        |             |
| <b>229 Fakultät für Lebenswissenschaft</b>                           |           |           |            |            |             |
| 230 Biologie   | 39.763,00 | 17.080,04 | -22.682,96 | 43%        |             |
| 231 Ernährungswissenschaften   | 12.135,00 | 12.135,00 | 0,00       | 100%       |             |
| 232 Pharmazie  | 14.684,00 | 14.639,00 | -45,00     | 100%       |             |
| <b>233 Zentrum für Translationswissenschaft</b>                      |           |           |            |            |             |
| 234 Translationswissenschaften                                       | 15.912,00 | 15.901,09 | -10,91     | 100%       |             |

**Jahresabschluss der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien - Wirtschaftsjahr 2017/2018 - Budget SOLL-IST-Vergleich**

Anhang zum Jahresabschluss gem. Richtlinien der Kontrollkommission für die Budgetierung und den Jahresabschluss

|     | <b>Titel</b>   | <b>Budget</b> | <b>KoRe</b> | <b>Abweichung</b> | <b>Nutzung</b> | <b>Anmerkungen</b> |
|-----|--|---------------|-------------|-------------------|----------------|--------------------|
|     |  | JVA           | Verbucht    | in Euro           | in Prozent     |                    |
| 235 | <b>Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport</b> |               |             |                   |                |                    |
| 236 | Sportwissenschaft  | 15.141,00     | 7.380,67    | -7.760,33         | 49%            |                    |
| 235 | <b>Zentrum für LehrerInnenbildung</b>                      |               |             |                   |                |                    |
| 236 | Inklusive Pädagogik  | 2.169,00      | 1.065,65    | -1.103,35         | 49%            |                    |

## **Budgetänderungsverzeichnis für das Wirtschaftsjahr 2017/18**

### **Änderungen UV-Sitzung 19.10.2017**

ALT/NEU

Z6/Z6

Mittel gem. § 14 Abs. 3 HSG 2014 von 68.300€ auf 74.800€

Zeile 7/ Zeile 7

Rücklagen/liquide Mittel von 77.500€ auf 50.000€

Zeile 32/Z 32

Aufwandsentschädigung Vorsitz von 16.812€ auf 18.720€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z 39/Z39

Aufwandsentschädigung Wiref von 16.812€ auf 18.720€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z43/gelöscht

Reserve Aufwandsentschädigungen 35.000€ auf 0€, weil bereits in den Referatsbudgets eingearbeitet, da AE Höhe bereits geändert wurde

Z 52/Z51

Aufwandsentschädigung Bipol von 19.965€ auf 22.000€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z 57/Z56

Aufwandsentschädigung Sozref von 7986€ auf 13.200€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z 63/Z62

Aufwandsentschädigung Antira von 15.972€ auf 17.600€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z 69/Z68

Aufwandsentschädigung Frauen\*referat von 23.232€ auf 22.000€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z 75/Z75

Aufwandsentschädigung Homobitrans\* Referat von 19.965€ auf 13.200€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z 82/Z81

Aufwandsentschädigung Öffref von 27.951€ auf 30.800€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen



Z 87/Z88

Einnahmen und Inserate Unique von 27.000 auf 27.500, aufgrund eines Tippfehlers

Z 93/Z94

Aufwandsentschädigung von 19.965€ auf 22.000€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z 101/Z102

Aufwandsentschädigungen Internats von 7.986€ auf 8.800€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z106/Z107

Aufwandsentschädigungen Altref von 15.972€ auf 17600€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z111/Z112

Aufwandsentschädigungen Kultref von 7.986€ auf 8800€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z116/Z117

Aufwandsentschädigungen Arbeiter\_innenkinderreferat von 7.986€ auf 8800€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z121/Z122

Aufwandsentschädigungen Barref von 11979€ auf 13200€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z126/Z127

Aufwandsentschädigungen Antifa von 15972€ auf 22000€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Z172/Z175

Erhöhung des Antira Sozialtopf von 30.000€ auf 37.000€ aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

NEU eingefügt: Z 180 Sozialtopf 50.000 aufgrund der Vereinbarung im Koalitionsvertrag

Z177/Z181

Projektreserve von 10.000 auf 5.000 aufgrund der geringen Nutzung in den letzten Jahren

### **Änderungen UV Sitzung 18.01.2017**

Die Zeilen NEU 8 und 9 werden verschoben und bei dem zugewiesenen Budget der Universitätsvertretung abgezogen

Berechnung der Budgets der Studierendenvertretung wird jetzt von der Gesamtsumme der Studierendenbeiträge berechnet

NEU Z7

Änderung Rücklagen/liquide Mittel von 50.000 auf 45.000

Z181/Z183

Erhöhung der Projektreserve von 5.000 auf 10.000 für sonstige Projekte

#### **Änderung UV Sitzung am 23.3.2018**

Z88/Z88

Änderung der Personalkosten aufgrund eines geänderten Zeichensatzes von 21.970€ auf 24.000€

Z89/Z89

Änderung der Druck- und Versandkosten nach dem Relaunch der Zeitung aufgrund eines neuen Vertrages mit der Druckerei inkl. geänderter Auflage von 84.906€ auf 85.000€

NEU Z184

Budgetierung der Kosten für das Projekt zur Datenschutzgrundverordnung der ÖH BV nach Erlass der DSGVO 10.000€

Z35/Z35

Änderung der Personalkosten des Sekretariats aufgrund eines Übertragungsfehlers aus der Personalkostentabelle inkl. der zusätzlichen Kosten für die Abarbeitung der Ablage vom 70.751€ auf 89462€

Z 7/Z7

Änderung Rücklagen/liquide Mittel von 45.000 auf 75.000

Anhang 2 Z4

Übertragungsfehler: Änderung der Studierendenbeiträge von 2.088.400€ auf 2.115.000€

Z 81

Korrektur der Summe des Budgetübertrags, damit ändert sich die Summe in Z 82 von 22.718€ auf 23.822,11€

Z185

Korrektur der Summe des Budgetübertrags, damit ändert sich die Summe in Z 185 von 395.131,40€ auf 418.610,00€

#### **Änderung UV Sitzung am 07.6.2018**

Z6

Korrektur der § 14 Mittel von 74.800€ auf 68.190€ aufgrund eines Berechnungsfehlers

Z77

Änderung der Anzahl der Personen, die Aufwandsentschädigung beziehen. Deshalb ändert sich die Summe von auf 13200€ auf 17600€

Z78

Änderung des Koordinations- und Sachaufwandes des Homobitrans\*referates aufgrund der Änderung der Anzahl der Aufwandsentschädigungen von 9518€ auf 5118€

Z184

Korrektur der Kosten für die Durchführung des DSGVO Projektes von 0€ auf 10000€

Z 35

Personalkosten Sekretariat wurden von 86512 € geändert auf 73085€ aufgrund der Subvention für Altersteilzeit und zu hoch budgetierte Personalkosten

Z 42

Personalkosten Buchhaltung wurden aufgrund einer falschen Budgetierung geändert von 98177 € auf 90905€

Z 59

Personalkosten Sozialreferat wurden aufgrund einer falschen Budgetierung geändert von 74530€ auf 66928 €

Z 65

Personalkosten Antira/Bipol wurden aufgrund einer falschen Budgetierung von 31034 € auf 27088 geändert

Z 97

Personalkosten EDV und Plakate und Organisation wurden aufgrund einer falschen Budgetierung von 64546 € geändert auf 58345 €

Z 148

Personalkosten der Bücherbörse wurden aufgrund einer falschen Budgetierung von 34946€ geändert auf 34857 €

Z 157

Personalkosten für die Deutschkurse wurden aufgrund einer falschen Budgetierung geändert von 60289€ auf 52625 €

Z 27 NEU

Abfertigungsaufwand wurde neu eingefügt iHv 5000€

Z46 NEU

4500€ für Kontoführungsspesen wurden eingefügt

Z49

Einnahmen sonstiges Sponsoring aus dem Bank Austria Vertrag wurden aufgrund eines Übertragungsfehlers von 4375€ geändert auf 3875€

Z50

Zeile mit den Werbeabgaben gelöscht, weil dieses Sponsoring nicht abgabepflichtig ist

# Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018)

Empfohlen vom Vorstand der Kammer der Steuerberater und  
Wirtschaftsprüfer zuletzt mit Beschluss vom 18.04.2018

## Präambel und Allgemeines

(1) Auftrag im Sinne dieser Bedingungen meint jeden Vertrag über vom zur Ausübung eines Wirtschaftstreuhandberufes Berechtigten in Ausübung dieses Berufes zu erbringende Leistungen (sowohl faktische Tätigkeiten als auch die Besorgung oder Durchführung von Rechtsgeschäften oder Rechtshandlungen, jeweils im Rahmen der §§ 2 oder 3 Wirtschaftstreuhandberufsgesetz 2017 (WTBG 2017). Die Parteien des Auftrages werden in Folge zum einen „Auftragnehmer“, zum anderen „Auftraggeber“ genannt).

(2) Diese Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe gliedern sich in zwei Teile: Die Auftragsbedingungen des I. Teiles gelten für Aufträge, bei denen die Auftragserteilung zum Betrieb des Unternehmens des Auftraggebers (Unternehmer iSd KSchG) gehört. Für Verbrauchergeschäfte gemäß Konsumentenschutzgesetz (Bundesgesetz vom 8.3.1979/BGBl Nr. 140 in der derzeit gültigen Fassung) gelten sie insoweit der II. Teil keine abweichenden Bestimmungen für diese enthält.

(3) Im Falle der Unwirksamkeit einer einzelnen Bestimmung ist diese durch eine wirksame, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt, zu ersetzen.

## I. TEIL

### 1. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Der Umfang des Auftrages ergibt sich in der Regel aus der schriftlichen Auftragsvereinbarung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Fehlt diesbezüglich eine detaillierte schriftliche Auftragsvereinbarung gilt im Zweifel (2)-(4):

(2) Bei Beauftragung mit Steuerberatungsleistungen umfasst die Beratungstätigkeit folgende Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommen- oder Körperschaftsteuer sowie Umsatzsteuer und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden oder (bei entsprechender Vereinbarung) vom Auftragnehmer erstellten Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise. Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind die für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise vom Auftraggeber beizubringen.
- Prüfung der Bescheide zu den unter a) genannten Erklärungen.
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden.
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.
- Mitwirkung im Rechtsmittelverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Erhält der Auftragnehmer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(3) Soweit die Ausarbeitung von einer oder mehreren Jahressteuererklärung(en) zum übernommenen Auftrag zählt, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Prüfung, ob alle in Betracht kommenden insbesondere umsatzsteuerrechtlichen Begünstigungen wahrgenommen worden sind, es sei denn, hierüber besteht eine nachweisliche Beauftragung.

(4) Die Verpflichtung zur Erbringung anderer Leistungen gemäß §§ 2 und 3 WTBG 2017 bedarf jedenfalls nachweislich einer gesonderten Beauftragung.

(5) Vorstehende Absätze (2) bis (4) gelten nicht bei Sachverständigentätigkeit.

(6) Es bestehen keinerlei Pflichten des Auftragnehmers zur Leistungserbringung, Warnung oder Aufklärung über den Umfang des Auftrages hinaus.

(7) Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages geeigneter Mitarbeiter und sonstiger Erfüllungsgehilfen (Subunternehmer) zu bedienen, als auch sich bei der Durchführung des Auftrages durch einen Berufsbefugten substituieren zu lassen. Mitarbeiter im Sinne dieser Bedingungen meint alle Personen, die den Auftragnehmer auf regelmäßiger oder dauerhafter Basis bei seiner betrieblichen Tätigkeit unterstützen, unabhängig von der Art der rechtsgeschäftlichen Grundlage.

(8) Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistungen ausschließlich österreichisches Recht zu berücksichtigen; ausländisches Recht ist nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung zu berücksichtigen.

(9) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden schriftlichen als auch mündlichen beruflichen Äußerung, so ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen. Dies gilt auch für in sich abgeschlossene Teile eines Auftrages.

(10) Der Auftraggeber ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm zur Verfügung gestellten Daten vom Auftragnehmer im Rahmen der Leistungserbringung verarbeitet werden dürfen. Diesbezüglich hat der Auftraggeber insbesondere aber nicht ausschließlich die anwendbaren datenschutz- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

(11) Bringt der Auftragnehmer bei einer Behörde ein Anbringen elektronisch ein, so handelt er – mangels ausdrücklicher gegenteiliger Vereinbarung – lediglich als Bote und stellt dies keine ihm oder einem einreichend Bevollmächtigten zurechenbare Willens- oder Wissenserklärung dar.

(12) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Personen, die während des Auftragsverhältnisses Mitarbeiter des Auftragnehmers sind oder waren, während und binnen eines Jahres nach Beendigung des Auftragsverhältnisses nicht in seinem Unternehmen oder in einem ihm nahestehenden Unternehmen zu beschäftigen, widrigenfalls er sich zur Bezahlung eines Jahresbezuges des übernommenen Mitarbeiters an den Auftragnehmer verpflichtet.

### 2. Aufklärungspflicht des Auftraggebers; Vollständigkeitserklärung

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Auftragnehmer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen zum vereinbarten Termin und in Ermangelung eines solchen rechtzeitig in geeigneter Form vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden.

(2) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die ihm erteilten Auskünfte und übergebenen Unterlagen des Auftraggebers, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig anzusehen und dem Auftrag zu Grunde zu legen. Der Auftragnehmer ist ohne gesonderten schriftlichen Auftrag nicht verpflichtet, Unrichtigkeiten fest zu stellen. Insbesondere gilt dies auch für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Rechnungen. Stellt er allerdings Unrichtigkeiten fest, so hat er dies dem Auftraggeber bekannt zu geben. Er hat im Finanzstrafverfahren die Rechte des Auftraggebers zu wahren.

(3) Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen im Falle von Prüfungen, Gutachten und Sachverständigentätigkeit schriftlich zu bestätigen.

(4) Wenn bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und anderen Abschlüssen vom Auftraggeber erhebliche Risiken nicht bekannt gegeben worden sind, bestehen für den Auftragnehmer insoweit diese Risiken schlagend werden keinerlei Ersatzpflichten.

(5) Vom Auftragnehmer angegebene Termine und Zeitpläne für die Fertigstellung von Produkten des Auftragnehmers oder Teilen davon sind bestmögliche Schätzungen und, sofern nicht anders schriftlich vereinbart, nicht bindend. Selbiges gilt für etwaige Honorarschätzungen: diese werden nach bestem Wissen erstellt; sie sind jedoch stets unverbindlich.

(6) Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer jeweils aktuelle Kontaktdaten (insbesondere Zustelladresse) bekannt zu geben. Der Auftragnehmer darf sich bis zur Bekanntgabe neuer Kontaktdaten auf die Gültigkeit der zuletzt vom Auftraggeber bekannt gegebenen Kontaktdaten verlassen, insbesondere Zustellung an die zuletzt bekannt gegebene Adresse vornehmen lassen.

### 3. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Auftragnehmers gefährdet wird, und hat selbst jede Gefährdung dieser Unabhängigkeit zu unterlassen. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass seine hierfür notwendigen personenbezogenen Daten sowie Art und Umfang inklusive Leistungszeitraum der zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber vereinbarten Leistungen (sowohl Prüfungs- als auch Nichtprüfungsleistungen) zum Zweck der Überprüfung des Vorliegens von Befangenheits- oder Ausschließungsgründen und Interessenkollisionen in einem allfälligen Netzwerk, dem der Auftragnehmer angehört, verarbeitet und zu diesem Zweck an die übrigen Mitglieder dieses Netzwerkes auch ins Ausland übermittelt werden. Hierfür entbindet der Auftraggeber den Auftragnehmer nach dem Datenschutzgesetz und gemäß § 80 Abs 4 Z 2 WTBG 2017 ausdrücklich von dessen Verschwiegenheitspflicht. Der Auftraggeber kann die Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht jederzeit widerrufen.

### 4. Berichterstattung und Kommunikation

(1) (Berichterstattung durch den Auftragnehmer) Bei Prüfungen und Gutachten ist, soweit nichts anderes vereinbart wurde, ein schriftlicher Bericht zu erstatten.

(2) (Kommunikation an den Auftraggeber) Alle auftragsbezogenen Auskünfte und Stellungnahmen, einschließlich Berichte, (allesamt Wissensklärungen) des Auftragnehmers, seiner Mitarbeiter, sonstiger Erfüllungsgehilfen oder Substitute („berufliche Äußerungen“) sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich erfolgen. Berufliche Äußerungen in elektronischen Dateiformaten, welche per Fax oder E-Mail oder unter Verwendung ähnlicher Formen der elektronischen Kommunikation (speicher- und wiedergabefähig und nicht mündlich dh zB SMS aber nicht Telefon) erfolgen, übermittelt oder bestätigt werden, gelten als schriftlich; dies gilt ausschließlich für berufliche Äußerungen. Das Risiko der Erteilung der beruflichen Äußerungen durch dazu Nichtbefugte und das Risiko der Übersendung dieser trägt der Auftraggeber.

(3) (Kommunikation an den Auftraggeber) Der Auftraggeber stimmt hiermit zu, dass der Auftragnehmer elektronische Kommunikation mit dem Auftraggeber (zB via E-Mail) in unverschlüsselter Form vornimmt. Der Auftraggeber erklärt, über die mit der Verwendung elektronischer Kommunikation verbundenen Risiken (insbesondere Zugang, Geheimhaltung, Veränderung von Nachrichten im Zuge der Übermittlung) informiert zu sein. Der Auftragnehmer, seine Mitarbeiter, sonstigen Erfüllungsgehilfen oder Substitute haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel verursacht werden.

(4) (Kommunikation an den Auftragnehmer) Der Empfang und die Weiterleitung von Informationen an den Auftragnehmer und seine Mitarbeiter sind bei Verwendung von Telefon – insbesondere in Verbindung mit automatischen Anrufbeantwortungssystemen, Fax, E-Mail und anderen Formen der elektronischen Kommunikation – nicht immer sichergestellt. Aufträge und wichtige Informationen gelten daher dem Auftragnehmer nur dann als zugegangen, wenn sie auch physisch (nicht (fern-)mündlich oder elektronisch) zugegangen sind, es sei denn, es wird im Einzelfall der Empfang ausdrücklich bestätigt. Automatische Übermittlungs- und Lesebestätigungen gelten nicht als solche ausdrücklichen Empfangsbestätigungen. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Bescheiden und anderen Informationen über Fristen. Kritische und wichtige Mitteilungen müssen daher per Post oder Kurier an den Auftragnehmer gesandt werden. Die Übergabe von Schriftstücken an Mitarbeiter außerhalb der Kanzlei gilt nicht als Übergabe.

(5) (Allgemein) Schriftlich meint insoweit in Punkt 4 (2) nicht anderes bestimmt, Schriftlichkeit iSd § 886 ABGB (Unterschriftlichkeit). Eine fortgeschrittene elektronische Signatur (Art. 26 eIDAS-VO, (EU) Nr. 910/2014) erfüllt das Erfordernis der Schriftlichkeit iSd § 886 ABGB (Unterschriftlichkeit), soweit dies innerhalb der Parteiendisposition liegt.

(6) (Werbliche Information) Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber wiederkehrend allgemeine steuerrechtliche und allgemeine wirtschaftsrechtliche Informationen elektronisch (zB per E-Mail) übermitteln. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass er das Recht hat, der Zusendung von Direktwerbung jederzeit zu widersprechen.

### 5. Schutz des geistigen Eigentums des Auftragnehmers

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die im Rahmen des Auftrages vom Auftragnehmer erstellten Berichte, Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Berechnungen und dergleichen nur für Auftragszwecke (z.B. gemäß § 44 Abs 3 EStG 1988) verwendet werden. Im Übrigen bedarf die Weitergabe schriftlicher als auch

mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers an einen Dritten zur Nutzung der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

(2) Die Verwendung schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

(3) Dem Auftragnehmer verbleibt an seinen Leistungen das Urheberrecht. Die Einräumung von Werknutzungsbewilligungen bleibt der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers vorbehalten.

### 6. Mängelbeseitigung

(1) Der Auftragnehmer ist berechtigt und verpflichtet, nachträglich hervorkommende Unrichtigkeiten und Mängel in seiner schriftlichen als auch mündlichen beruflichen Äußerung zu beseitigen, und verpflichtet, den Auftraggeber hiervon unverzüglich zu verständigen. Er ist berechtigt, auch über die ursprüngliche berufliche Äußerung informierte Dritte von der Änderung zu verständigen.

(2) Der Auftraggeber hat Anspruch auf die kostenlose Beseitigung von Unrichtigkeiten, sofern diese durch den Auftragnehmer zu vertreten sind; dieser Anspruch erlischt sechs Monate nach erbrachter Leistung des Auftragnehmers bzw. – falls eine schriftliche berufliche Äußerung nicht abgegeben wird – sechs Monate nach Beendigung der beanstandeten Tätigkeit des Auftragnehmers.

(3) Der Auftraggeber hat bei Fehlschlägen der Nachbesserung etwaiger Mängel Anspruch auf Minderung. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Punkt 7.

### 7. Haftung

(1) Sämtliche Haftungsregelungen gelten für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis, gleich aus welchem Rechtsgrund. Der Auftragnehmer haftet für Schäden im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis (einschließlich dessen Beendigung) nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Anwendbarkeit des § 1298 Satz 2 ABGB wird ausgeschlossen.

(2) Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die Ersatzpflicht des Auftragnehmers höchstens das zehnfache der Mindestversicherungssumme der Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 11 Wirtschaftstreuhänderberufsgesetz 2017 (WTBG 2017) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Beschränkung der Haftung gemäß Punkt 7 (2) bezieht sich auf den einzelnen Schadensfall. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinander folgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als eine einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem und wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Ein einheitlicher Schaden bleibt ein einzelner Schadensfall, auch wenn er auf mehreren Pflichtverletzungen beruht. Weiters ist, außer bei vorsätzlicher Schädigung, eine Haftung des Auftragnehmers für entgangenen Gewinn sowie Begleit-, Folge-, Neben- oder ähnliche Schäden, ausgeschlossen.

(4) Jeder Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb von sechs Monaten nachdem der oder die Anspruchsberechtigten von dem Schaden Kenntnis erlangt haben, spätestens aber innerhalb von drei Jahren ab Eintritt des (Primär)Schadens nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden, sofern nicht in gesetzlichen Vorschriften zwingend andere Verjährungsfristen festgesetzt sind.

(5) Im Falle der (tatbestandsmäßigen) Anwendbarkeit des § 275 UGB gelten dessen Haftungsnormen auch dann, wenn an der Durchführung des Auftrages mehrere Personen beteiligt gewesen oder mehrere zum Ersatz verpflichtende Handlungen begangen worden sind und ohne Rücksicht darauf, ob andere Beteiligte vorsätzlich gehandelt haben.

(6) In Fällen, in denen ein förmlicher Bestätigungsvermerk erteilt wird, beginnt die Verjährungsfrist spätestens mit Erteilung des Bestätigungsvermerkes zu laufen.

(7) Wird die Tätigkeit unter Einschaltung eines Dritten, z.B. eines Daten verarbeitenden Unternehmens, durchgeführt, so gelten mit Benachrichtigung des Auftraggebers darüber nach Gesetz oder Vertrag be- oder entstehende Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen den Dritten als an den Auftraggeber abgetreten. Der Auftragnehmer haftet, unbeschadet Punkt 4. (3), diesfalls nur für Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

(8) Eine Haftung des Auftragnehmers Dritten gegenüber ist in jedem Fall ausgeschlossen. Geraten Dritte mit der Arbeit des Auftragnehmers wegen des Auftraggebers in welcher Form auch immer in Kontakt hat der Auftraggeber diese über diesen Umstand ausdrücklich aufzuklären. Soweit

ein solcher Haftungsausschluss gesetzlich nicht zulässig ist oder eine Haftung gegenüber Dritten vom Auftragnehmer ausnahmsweise übernommen wurde, gelten subsidiär diese Haftungsbeschränkungen jedenfalls auch gegenüber Dritten. Dritte können jedenfalls keine Ansprüche stellen, die über einen allfälligen Anspruch des Auftraggebers hinausgehen. Die Haftungshöchstsumme gilt nur insgesamt einmal für alle Geschädigten, einschließlich der Ersatzansprüche des Auftraggebers selbst, auch wenn mehrere Personen (der Auftraggeber und ein Dritter oder auch mehrere Dritte) geschädigt worden sind; Geschädigte werden nach ihrem Zuvorkommen befriedigt. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer und dessen Mitarbeiter von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Weitergabe schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers an diese Dritte schad- und klaglos halten.

(9) Punkt 7 gilt auch für allfällige Haftungsansprüche des Auftraggebers im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis gegenüber Dritten (Erfüllungs- und Besorgungshelfen des Auftragnehmers) und den Substituten des Auftragnehmers.

#### 8. Verschwiegenheitspflicht, Datenschutz

(1) Der Auftragnehmer ist gemäß § 80 WTBG 2017 verpflichtet, über alle Angelegenheiten, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet oder gesetzliche Äußerungspflichten entgegen stehen.

(2) Soweit es zur Verfolgung von Ansprüchen des Auftragnehmers (insbesondere Ansprüche auf Honorar) oder zur Abwehr von Ansprüchen gegen den Auftragnehmer (insbesondere Schadenersatzansprüche des Auftraggebers oder Dritter gegen den Auftragnehmer) notwendig ist, ist der Auftragnehmer von seiner beruflichen Verschwiegenheitspflicht entbunden.

(3) Der Auftragnehmer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche berufliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen, es sei denn, dass eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

(4) Der Auftragnehmer ist datenschutzrechtlich Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) hinsichtlich aller im Rahmen des Auftrages verarbeiteter personenbezogenen Daten. Der Auftragnehmer ist daher befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Grenzen des Auftrages zu verarbeiten. Dem Auftragnehmer überlassene Materialien (Papier und Datenträger) werden grundsätzlich nach Beendigung der diesbezüglichen Leistungserbringung dem Auftraggeber oder an vom Auftraggeber namhaft gemachte Dritte übergeben oder wenn dies gesondert vereinbart ist vom Auftragnehmer verwahrt oder vernichtet. Der Auftragnehmer ist berechtigt Kopien davon aufzubewahren soweit er diese zur ordnungsgemäßen Dokumentation seiner Leistungen benötigt oder es rechtlich geboten oder berufsüblich ist.

(5) Sofern der Auftragnehmer den Auftraggeber dabei unterstützt, die den Auftraggeber als datenschutzrechtlich Verantwortlichen treffenden Pflichten gegenüber Betroffenen zu erfüllen, so ist der Auftragnehmer berechtigt, den entstandenen tatsächlichen Aufwand an den Auftraggeber zu verrechnen. Gleiches gilt, für den Aufwand der für Auskünfte im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis anfällt, die nach Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht durch den Auftraggeber gegenüber Dritten diesen Dritten erteilt werden.

#### 9. Rücktritt und Kündigung („Beendigung“)

(1) Die Erklärung der Beendigung eines Auftrags hat schriftlich zu erfolgen (siehe auch Punkt. 4 (4) und (5)). Das Erlöschen einer bestehenden Vollmacht bewirkt keine Beendigung des Auftrags.

(2) Soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist, können die Vertragspartner den Vertrag jederzeit mit sofortiger Wirkung beenden. Der Honoraranspruch bestimmt sich nach Punkt 11.

(3) Ein Dauerauftrag (befristeter oder unbefristeter Auftrag über, wenn auch nicht ausschließlich, die Erbringung wiederholter Einzelleistungen, auch mit Pauschalvergütung) kann allerdings, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes nur unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten („Beendigungsfrist“) zum Ende eines Kalendermonats beendet werden.

(4) Nach Erklärung der Beendigung eines Dauerauftrags – sind, soweit im Folgenden nicht abweichend bestimmt, nur jene einzelnen Werke vom Auftragnehmer noch fertigzustellen (verbleibender Auftragsstand), deren vollständige Ausführung innerhalb der Beendigungsfrist (grundsätzlich) möglich ist, soweit diese innerhalb eines Monats nach Beginn des Laufs der Beendigungsfrist dem Auftraggeber schriftlich im Sinne des Punktes 4 (2) bekannt gegeben werden. Der verbleibende Auftragsstand ist innerhalb der Beendigungsfrist fertig zu stellen, sofern sämtliche erforderlichen

Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden und soweit nicht ein wichtiger Grund vorliegt, der dies hindert.

(5) Wären bei einem Dauerauftrag mehr als 2 gleichartige, üblicherweise nur einmal jährlich zu erstellende Werke (z.B. Jahresabschlüsse, Steuererklärungen etc.) fertig zu stellen, so zählen die über 2 hinaus gehenden Werke nur bei ausdrücklichem Einverständnis des Auftraggebers zum verbleibenden Auftragsstand. Auf diesen Umstand ist der Auftraggeber in der Bekanntgabe gemäß Punkt 9 (4) gegebenenfalls ausdrücklich hinzuweisen.

#### 10. Beendigung bei Annahmeverzug und unterlassener Mitwirkung des Auftraggebers und rechtlichen Ausführungshindernissen

(1) Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Auftragnehmer angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Punkt 2. oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Auftragnehmer zur fristlosen Beendigung des Vertrages berechtigt. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber eine (auch teilweise) Durchführung des Auftrages verlangt, die, nach begründetem Dafürhalten des Auftragnehmers, nicht der Rechtslage oder berufsüblichen Grundsätzen entspricht. Seine Honoraransprüche bestimmen sich nach Punkt 11. Annahmeverzug sowie unterlassene Mitwirkung seitens des Auftraggebers begründen auch dann den Anspruch des Auftragnehmers auf Ersatz der ihm hierdurch entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, wenn der Auftragnehmer von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

(2) Bei Verträgen über die Führung der Bücher, die Vornahme der Personalsachbearbeitung oder Abgabeverrechnung ist eine fristlose Beendigung durch den Auftragnehmer gemäß Punkt 10 (1) zulässig, wenn der Auftraggeber seiner Mitwirkungspflicht gemäß Punkt 2. (1) zweimal nachweislich nicht nachkommt.

#### 11. Honoraranspruch

(1) Unterbleibt die Ausführung des Auftrages (z.B. wegen Rücktritt oder Kündigung), so gebührt dem Auftragnehmer gleichwohl das vereinbarte Entgelt (Honorar), wenn er zur Leistung bereit war und durch Umstände, deren Ursache auf Seiten des Auftraggebers liegen, ein bloßes Mitverschulden des Auftragnehmers bleibt diesbezüglich außer Ansatz, daran gehindert worden ist; der Auftragnehmer braucht sich in diesem Fall nicht anrechnen zu lassen, was er durch anderweitige Verwendung seiner und seiner Mitarbeiter Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben unterlässt.

(2) Bei Beendigung eines Dauerauftrags gebührt das vereinbarte Entgelt für den verbleibenden Auftragsstand, sofern er fertiggestellt wird oder dies aus Gründen, die dem Auftraggeber zuzurechnen sind, unterbleibt (auf Punkt 11. (1) wird verwiesen). Vereinbarte Pauschalhonorare sind gegebenenfalls zu aliquotieren.

(3) Unterbleibt eine zur Ausführung des Werkes erforderliche Mitwirkung des Auftraggebers, so ist der Auftragnehmer auch berechtigt, ihm zur Nachholung eine angemessene Frist zu setzen mit der Erklärung, dass nach fruchtlosem Verstreichen der Frist der Vertrag als aufgehoben gelte, im Übrigen gelten die Folgen des Punkt 11. (1).

(4) Bei Nichteinhaltung der Beendigungsfrist gemäß Punkt 9. (3) durch den Auftraggeber, sowie bei Vertragsauflösung gemäß Punkt 10. (2) durch den Auftragnehmer behält der Auftragnehmer den vollen Honoraranspruch für drei Monate.

#### 12. Honorar

(1) Sofern nicht ausdrücklich Unentgeltlichkeit vereinbart ist, wird jedenfalls gemäß § 1004 und § 1152 ABGB eine angemessene Entlohnung geschuldet. Höhe und Art des Honoraranspruchs des Auftragnehmers ergeben sich aus der zwischen ihm und seinem Auftraggeber getroffenen Vereinbarung. Sofern nicht nachweislich eine andere Vereinbarung getroffen wurde sind Zahlungen des Auftraggebers immer auf die älteste Schuld anzurechnen.

(2) Die kleinste verrechenbare Leistungseinheit beträgt eine Viertelstunde.

(3) Auch die Wegzeit wird im notwendigen Umfang verrechnet.

(4) Das Aktenstudium in der eigenen Kanzlei, das nach Art und Umfang zur Vorbereitung des Auftragnehmers notwendig ist, kann gesondert verrechnet werden.

(5) Erweist sich durch nachträglich hervorgekommene besondere Umstände oder auf Grund besonderer Inanspruchnahme durch den Auftraggeber ein bereits vereinbartes Entgelt als unzureichend, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber darauf hinzuweisen und sind Nachverhandlungen zur Vereinbarung eines angemessenen Entgelts zu führen (auch bei unzureichenden Pauschalhonoraren).

(6) Der Auftragnehmer verrechnet die Nebenkosten und die Umsatzsteuer zusätzlich. Beispielhaft aber nicht abschließend im Folgenden (7) bis (9):

(7) Zu den verrechenbaren Nebenkosten zählen auch belegte oder pauschalierte Barauslagen, Reisespesen (bei Bahnfahrten 1. Klasse), Diäten, Kilometergeld, Kopierkosten und ähnliche Nebenkosten.

(8) Bei besonderen Haftpflichtversicherungserfordernissen zählen die betreffenden Versicherungsprämien (inkl. Versicherungssteuer) zu den Nebenkosten.

(9) Weiters sind als Nebenkosten auch Personal- und Sachaufwendungen für die Erstellung von Berichten, Gutachten uä. anzusehen.

(10) Für die Ausführung eines Auftrages, dessen gemeinschaftliche Erledigung mehreren Auftragnehmern übertragen worden ist, wird von jedem das seiner Tätigkeit entsprechende Entgelt verrechnet.

(11) Entgelte und Entgeltvorschüsse sind mangels anderer Vereinbarungen sofort nach deren schriftlicher Geltendmachung fällig. Für Entgeltzahlungen, die später als 14 Tage nach Fälligkeit geleistet werden, können Verzugszinsen verrechnet werden. Bei beiderseitigen Unternehmengeschäften gelten Verzugszinsen in der in § 456 1. und 2. Satz UGB festgelegten Höhe.

(12) Die Verjährung richtet sich nach § 1486 ABGB und beginnt mit Ende der Leistung bzw. mit späterer, in angemessener Frist erfolgter Rechnungslegung zu laufen.

(13) Gegen Rechnungen kann innerhalb von 4 Wochen ab Rechnungsdatum schriftlich beim Auftragnehmer Einspruch erhoben werden. Andernfalls gilt die Rechnung als anerkannt. Die Aufnahme einer Rechnung in die Bücher gilt jedenfalls als Anerkenntnis.

(14) Auf die Anwendung des § 934 ABGB im Sinne des § 351 UGB, das ist die Anfechtung wegen Verkürzung über die Hälfte für Geschäfte unter Unternehmern, wird verzichtet.

(15) Falls bei Aufträgen betreffend die Führung der Bücher, die Vornahme der Personalsachbearbeitung oder Abgabenverrechnung ein Pauschalhonorar vereinbart ist, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung die Vertretungstätigkeit im Zusammenhang mit abgaben- und beitragsrechtlichen Prüfungen aller Art einschließlich der Abschluss von Vergleichen über Abgabebemessungs- oder Beitragsgrundlagen, Berichterstattung, Rechtsmittelerhebung uä. gesondert zu honorieren. Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, gilt das Honorar als jeweils für ein Auftragsjahr vereinbart.

(16) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen im Zusammenhang mit den im Punkt 12. (15) genannten Tätigkeiten, insbesondere Feststellungen über das prinzipielle Vorliegen einer Pflichtversicherung, erfolgt nur aufgrund eines besonderen Auftrages.

(17) Der Auftragnehmer kann entsprechende Vorschüsse verlangen und seine (fortgesetzte) Tätigkeit von der Zahlung dieser Vorschüsse abhängig machen. Bei Daueraufträgen darf die Erbringung weiterer Leistungen bis zur Bezahlung früherer Leistungen (sowie allfälliger Vorschüsse gemäß Satz 1) verweigert werden. Bei Erbringung von Teilleistungen und offener Teilhonorierung gilt dies sinngemäß.

(18) Eine Beanstandung der Arbeiten des Auftragnehmers berechtigt, außer bei offenkundigen wesentlichen Mängeln, nicht zur auch nur teilweisen Zurückhaltung der ihm nach Punkt 12. zustehenden Honorare, sonstigen Entgelte, Kostenersätze und Vorschüsse (Vergütungen).

(19) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Auftragnehmers auf Vergütungen nach Punkt 12. ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 13. Sonstiges

(1) Im Zusammenhang mit Punkt 12. (17) wird auf das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht (§ 471 ABGB, § 369 UGB) verwiesen; wird das Zurückbehaltungsrecht zu Unrecht ausgeübt, haftet der Auftragnehmer grundsätzlich gemäß Punkt 7. aber in Abweichung dazu nur bis zur Höhe seiner noch offenen Forderung.

(2) Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf Ausfolgung von im Zuge der Auftragserfüllung vom Auftragnehmer erstellten Arbeitspapieren und ähnlichen Unterlagen. Im Falle der Auftragserfüllung unter Einsatz elektronischer Buchhaltungssysteme ist der Auftragnehmer berechtigt, nach Übergabe sämtlicher vom Auftragnehmer auftragsbezogen damit erstellter Daten, für die den Auftraggeber eine Aufbewahrungspflicht trifft, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an den Auftraggeber bzw. an den nachfolgenden Wirtschaftstreuhänder, die Daten zu löschen. Für die Übergabe dieser Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format hat der Auftragnehmer

Anspruch auf ein angemessenes Honorar (Punkt 12 gilt sinngemäß). Ist eine Übergabe dieser Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format aus besonderen Gründen unmöglich oder unternicht, können diese ersatzweise im Vollausdruck übergeben werden. Eine Honorierung steht diesfalls dafür nicht zu.

(3) Der Auftragnehmer hat auf Verlangen und Kosten des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlass seiner Tätigkeit von diesem erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Auftragnehmer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die der Auftraggeber in Urschrift besitzt und für Schriftstücke, die einer Aufbewahrungspflicht nach den für den Auftragnehmer geltenden rechtlichen Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche unterliegen. Der Auftragnehmer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen. Sind diese Unterlagen bereits einmal an den Auftraggeber übermittelt worden so hat der Auftragnehmer Anspruch auf ein angemessenes Honorar (Punkt 12. gilt sinngemäß).

(4) Der Auftraggeber hat die dem Auftragnehmer übergebenen Unterlagen nach Abschluss der Arbeiten binnen 3 Monaten abzuholen. Bei Nichtabholung übergebener Unterlagen kann der Auftragnehmer nach zweimaliger nachweislicher Aufforderung an den Auftraggeber, übergebene Unterlagen abzuholen, diese auf dessen Kosten zurückstellen und/oder ein angemessenes Honorar in Rechnung stellen (Punkt 12. gilt sinngemäß). Die weitere Aufbewahrung kann auch auf Kosten des Auftraggebers durch Dritte erfolgen. Der Auftragnehmer haftet im Weiteren nicht für Folgen aus Beschädigung, Verlust oder Vernichtung der Unterlagen.

(5) Der Auftragnehmer ist berechtigt, fällige Honorarforderungen mit etwaigen Depotguthaben, Verrechnungsgeldern, Treuhandgeldern oder anderen in seiner Gewahrsame befindlichen liquiden Mitteln auch bei ausdrücklicher Inverwahrungnahme zu kompensieren, sofern der Auftraggeber mit einem Gegenanspruch des Auftragnehmers rechnen musste.

(6) Zur Sicherung einer bestehenden oder künftigen Honorarforderung ist der Auftragnehmer berechtigt, ein finanzamtliches Guthaben oder ein anderes Abgaben- oder Beitragsguthaben des Auftraggebers auf ein Anderkonto zu transferieren. Diesfalls ist der Auftraggeber vom erfolgten Transfer zu verständigen. Danach kann der sichergestellte Betrag entweder im Einvernehmen mit dem Auftraggeber oder bei Vollstreckbarkeit der Honorarforderung eingezogen werden.

### 14. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

(1) Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des nationalen Verweisungsrechts.

(2) Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung des Auftragnehmers.

(3) Gerichtsstand ist – mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung – das sachlich zuständige Gericht des Erfüllungsortes.



## II. TEIL

### 15. Ergänzende Bestimmungen für Verbrauchergeschäfte

(1) Für Verträge zwischen Wirtschaftstreibenden und Verbrauchern gelten die zwingenden Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes.

(2) Der Auftragnehmer haftet nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzung der übernommenen Verpflichtungen.

(3) Anstelle der im Punkt 7 Abs 2 normierten Begrenzung ist auch im Falle grober Fahrlässigkeit die Ersatzpflicht des Auftragnehmers nicht begrenzt.

(4) Punkt 6 Abs 2 (Frist für Mängelbeseitigungsanspruch) und Punkt 7 Abs 4 (Geltendmachung der Schadenersatzansprüche innerhalb einer bestimmten Frist) gilt nicht.

(5) Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG:

Hat der Verbraucher seine Vertragserklärung nicht in den vom Auftragnehmer dauernd benützten Kanzleiräumen abgegeben, so kann er von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach binnen einer Woche erklärt werden; die Frist beginnt mit der Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den Namen und die Anschrift des Auftragnehmers sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht enthält, an den Verbraucher, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrages zu laufen. Das Rücktrittsrecht steht dem Verbraucher nicht zu,

1. wenn er selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Auftragnehmer oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt hat,

2. wenn dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind oder

3. bei Verträgen, bei denen die beiderseitigen Leistungen sofort zu erbringen sind, wenn sie üblicherweise von Auftragnehmern außerhalb ihrer Kanzleiräume geschlossen werden und das vereinbarte Entgelt € 15 nicht übersteigt.

Der Rücktritt bedarf zu seiner Rechtswirksamkeit der Schriftform. Es genügt, wenn der Verbraucher ein Schriftstück, das seine Vertragserklärung oder die des Auftragnehmers enthält, dem Auftragnehmer mit einem Vermerk zurückstellt, der erkennen lässt, dass der Verbraucher das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung des Vertrages ablehnt. Es genügt, wenn die Erklärung innerhalb einer Woche abgesendet wird.

Tritt der Verbraucher gemäß § 3 KSchG vom Vertrag zurück, so hat Zug um Zug

1. der Auftragnehmer alle empfangenen Leistungen samt gesetzlichen Zinsen vom Empfangstag an zurückzuerstatten und den vom Verbraucher auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen,

2. der Verbraucher dem Auftragnehmer den Wert der Leistungen zu vergüten, soweit sie ihm zum klaren und überwiegenden Vorteil gereichen.

Gemäß § 4 Abs 3 KSchG bleiben Schadenersatzansprüche unberührt.

(6) Kostenvorschläge gemäß § 5 KSchG:

Für die Erstellung eines Kostenvorschlages im Sinn des § 1170a ABGB durch den Auftragnehmer hat der Verbraucher ein Entgelt nur dann zu zahlen, wenn er vorher auf diese Zahlungspflicht hingewiesen worden ist.

Wird dem Vertrag ein Kostenvorschlag des Auftragnehmers zugrunde gelegt, so gilt dessen Richtigkeit als gewährleistet, wenn nicht das Gegenteil ausdrücklich erklärt ist.

(7) Mängelbeseitigung: Punkt 6 wird ergänzt:

Ist der Auftragnehmer nach § 932 ABGB verpflichtet, seine Leistungen zu verbessern oder Fehlendes nachzutragen, so hat er diese Pflicht zu erfüllen, an dem Ort, an dem die Sache übergeben worden ist. Ist es für den Verbraucher tunlich, die Werke und Unterlagen vom Auftragnehmer gesendet zu erhalten, so kann dieser diese Übersendung auf seine Gefahr und Kosten vornehmen.

(8) Gerichtsstand: Anstelle Punkt 14. (3) gilt:

Hat der Verbraucher im Inland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er im Inland beschäftigt, so kann für eine Klage gegen ihn nach den §§ 88, 89, 93 Abs 2 und 104 Abs 1 JN nur die Zuständigkeit eines Gerichtes begründet werden, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt.

(9) Verträge über wiederkehrende Leistungen:

(a) Verträge, durch die sich der Auftragnehmer zu Werkleistungen und der Verbraucher zu wiederholten Geldzahlungen verpflichten und die für eine unbestimmte oder eine ein Jahr übersteigende Zeit geschlossen worden sind, kann der Verbraucher unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist zum Ablauf des ersten Jahres, nachher zum Ablauf jeweils eines halben Jahres kündigen.

(b) Ist die Gesamtheit der Leistungen eine nach ihrer Art unteilbare Leistung, deren Umfang und Preis schon bei der Vertragsschließung bestimmt sind, so kann der erste Kündigungstermin bis zum Ablauf des zweiten Jahres hinausgeschoben werden. In solchen Verträgen kann die Kündigungsfrist auf höchstens sechs Monate verlängert werden.

(c) Erfordert die Erfüllung eines bestimmten, in lit. a) genannten Vertrages erhebliche Aufwendungen des Auftragnehmers und hat er dies dem Verbraucher spätestens bei der Vertragsschließung bekannt gegeben, so können den Umständen angemessene, von den in lit. a) und b) genannten abweichende Kündigungstermine und Kündigungsfristen vereinbart werden.

(d) Eine Kündigung des Verbrauchers, die nicht fristgerecht ausgesprochen worden ist, wird zum nächsten nach Ablauf der Kündigungsfrist liegenden Kündigungstermin wirksam.